

# Odervorland

№ 5

Ausgabe Oktober 2015  
17. Jahrgang

## Kurier

Foto: R. Kramarczyk



**10. Oktober 2015 - Tag der  
offenen Tür und 1. Schul- und Sportlerball  
in der Sporthalle**

### Werte Einwohner, liebe Gäste aus nah und fern,

herzlich willkommen in Briesen (Mark) zum Tag der offenen Tür und zum 1. Schul- und Sportlerball in der Sporthalle des Amtes Odervorland.

Das Programm im kurzen Überblick:

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr Tag der offenen Tür

Die Grundschule und die freie Oberschule präsentieren im sanierten Schulhaus was und wie Schule heute ist.

10:00 Uhr Auftakt in der Aula - gemeinsames Programm beider Schulen

- „Schnupperstunde“ für die neuen Erstklässler im Sommer 2016
- „Aktiv und Kreativ“ Angebote zum Selbermachen im Kunstraum
- „Aufgepasst und mitgemacht“ ein Quiz für alle
- Einblicke in PC Lernprogramme und die Unterrichtsgestaltung
- „Projekt Obststreuwiese“ Praxislernen in der Oberschule
- „Sport frei“ Sport und Spielangebote auf dem Schulhof
- „Holzwurm“ eine Arbeitsgemeinschaft stellt sich vor
- „Zeitungssprünge“ gemeinsames Projekt der Klasse 10 mit dem evangelischen Kirchenkreis
- Musikworkshop und Schülerband

- Ausstellung zur Schulentwicklung in Briesen (Mark)
- u.v.m.

In der Aula; jetzt auch Mensa, werden bis 13:00 Uhr Kaffee und Kuchen sowie Deftiges und Softgetränke angeboten.

13:15 Uhr Beginn einer Simultan-Schachpartie in der Aula

WIM Judith Fuchs wird an so vielen Brettern wie möglich spielen.

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Offenes Schulhaus – mit und ohne Führung

Es besteht die Möglichkeit durch das Schulhaus zu gehen und die Ausstellung zur Schulentwicklung in Briesen zu besichtigen.

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Das Gemeindezentrum in Briesen öffnet seine Türen.

Besichtigung der historischen Ausstellung, Kaffee und Kuchen.

Ab 18:00 Uhr Einlass für den 1. Schul- und Sportlerball in der Sporthalle des Amtes Odervorland mit der Band „Burning Beats“, incl. Buffet und Verlosung.

**Eintrittskarten können noch bis zum 02. Oktober 2015 in der Kasse des Amtes Odervorland, Briesen, Bahnhofstr. 4 erworben werden.**

**Ihr Mietkoch**

**Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen aller Beteiligten, einen erlebnisreichen Tag.

Peter Stumm  
Amtdirektor

  
Odervorland

## Am 10. Oktober ist es wieder soweit!!!

Die Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ und die Oberschule der FAW Fürstenwalde in Briesen laden recht herzlich alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sowie unsere zukünftigen Schulanfänger zum diesjährigen Tag der offenen Tür in die Schule ein.

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr stellen sich Lehrer und Schüler beider Schulen vor.

So gibt es ein buntes Programm zu Beginn in der Aula.

Eine Ausstellung zeigt von der Entwicklung der Schule vom Tag der Einweihung vor 60 Jahren bis heute. In einem Quiz kann man seine Kenntnisse darüber beweisen.

Schüler und Lehrer zeigen Projekte und Unterrichtsformen der heutigen Zeit. So kann man sich in der Fadengrafik ausprobieren, über Lernsoftware für Kinder informieren, moderne Medien kennenlernen, Experimentieren, Singen und Trommeln und vieles mehr. In einer Schnupperstunde lernen die Kleinsten die Schule als zukünftigen Lebensort kennen. Gleichzeitig können sich ihre Eltern darüber informieren, worauf es in den nächsten Wochen und Monaten ankommt, wie sich ihre Kinder auf ihren Schuleintritt vorbereiten können.

Es gibt aber auch zwei Gründe, an diesem Tag in der Schule zu feiern. Der erste Grund ist die Schule selbst.

Vor 60 Jahren nahmen im Oktober die ersten Schulklassen das Gebäude in Besitz. In den letzten Jahren und Monaten hat sich aber viel verändert. So trugen umfangreiche Baumaßnahmen dazu bei, dass unsere Schüler heute in hellen Räumen lernen und arbeiten können. Dazu haben auch Sie beigetragen.

Zeit also auch einmal Danke zu sagen.

Ab 14.00 Uhr öffnet die Schule für weitere Besichtigungen ihre Türen.

Der zweite Grund ist die Turnhalle, die unsere Schulen seit 20 Jahren nutzen dürfen.

Am Abend kann bei einem zünftigen Ball gefeiert werden, Erlebnisse ausgetauscht und der eigenen Schulzeit gedacht werden.

## Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zu gunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

|                   |                                   |                                                                 |
|-------------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 28.09.15          | 15:30 Uhr                         | Arbeitsgruppe Kita-Schule                                       |
| 28.09.15          | 18:00 Uhr                         | 1. Elternkonferenz                                              |
| 05.10.15          | 18:00 Uhr                         | 1. Schulkonferenz                                               |
| 10.10.15          | 10:00 - 13:00 Uhr<br>ab 19:00 Uhr | Tag der offenen Tür<br>Schul- und Sportlerball in der Turnhalle |
| 16.10.15          |                                   | Herbstfest                                                      |
| 19.10. - 30.10.15 |                                   | Herbstferien                                                    |

## NEUERÖFFNUNG

### Steuererklärung? Wir machen das.

Für Sie vor Ort:

Beratungsstellenleiter  
Karsten Koenitz  
An der Eismiete 23  
15518 Berkenbrück  
Tel: 033634 692481  
Mail: karsten.koenitz@vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)



## Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**



**UM-, AUS-, NEUBAU**

Müllrose • Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 226

[www.tesky.de](http://www.tesky.de)

## Treppenrenovierung vom Profi

**MIT BELEUCHTUNG**  
für Ihre Sicherheit

**20 Jahre**  
GARANTIE



[www.hammer-heimtex.de](http://www.hammer-heimtex.de)  
**Hammer**



- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

**15890 Eisenhüttenstadt®**  
Nordpassage 1 • 03364 / 800911  
Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr

**15234 Frankfurt/Oder®**  
Messering 9 • 0335 / 410377  
Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr

© Niederlassung der Hammer Fachwerk für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Oehlstraße 1, 32457 Porta Westfalica



## Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Für alle bewegungs- und sportbegeisterten Kids öffnet ab Oktober unser BOLZPLATZ auf dem Hortgelände. Zur Verfügung stehen Fußball, Basketball und Tischtennis.

Der Bolzplatz steht allen Kindern ab 7 Jahren montags bis freitags zwischen 14.00 Uhr und 17.30 Uhr zur Verfügung. Ihr nutzt die Spiel- und Sportgeräte gegen einen kleinen Pfand, welchen ihr bei Geräteabgabe wieder zurück erhaltet (z.B. Uhr, Federmappe). Nähere Infos erreichen euch separat per Handzettel.

Wir freuen uns auf euch!



## 1. Voltigierturnier

Am 10. und 11. Oktober 2015

ab 08.00 Uhr

Reitanlage Gut Klostermühle

in Alt Madlitz

gefördert durch:



Voltigierer aus Brandenburg, Berlin und

Mecklenburg-Vorpommern messen ihre Leistungen beim ersten Voltigierturnier des PSV Silberregen Oder-Spree e.V. .

Informationen finden Sie unter: [www.psv-silberregen.de](http://www.psv-silberregen.de)



Steinmetz  
**orenz** Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte  
**Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

## Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere  
Öffnungs-  
zeiten



Mo - Mi, Fr  
Do  
Sa

08.00 - 16.00 Uhr  
08.00 - 18.00 Uhr  
09.00 - 12.00 Uhr

Oder nach  
telefonischer  
Vereinbarung

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

[www.steinmetzlorenz.de](http://www.steinmetzlorenz.de) • [www.steinmetzhuette.de](http://www.steinmetzhuette.de) • mail: [steinmetzhuette@aol.com](mailto:steinmetzhuette@aol.com)

## Aus Wohnträume werden Wohnräume



**Müllroser  
Hoch-, Tief-  
Straßenbau GmbH**

## NEUBAU, UM- UND AUSBAU

Geschäftsführer - Ulrich Zimmer

*Alles aus  
einer Hand!*

- Individueller Hausbau
- Erstberatung
- Erstellung Planungsvorlagen
- Erstellung Bauantrag
- Bauausführung
- Innenausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparking 3  
15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 8 95-0  
E-Mail: [hts.gmbh@gmx.de](mailto:hts.gmbh@gmx.de)  
[www.hts-muellrose.de](http://www.hts-muellrose.de)

# Erfolgreich werben!

## Schlaubetal-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck., **Verbreitung:** Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

## Brieskower-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 4000 Stck., **Verbreitung:** Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

## Odervorland-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 3000 Stck., **Verbreitung:** Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmsdorf

## Lokal-Anzeiger

**Erscheinungsweise:** zum 20. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck., **Verbreitung:** Storkow (Mark), Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee

## Der Falsche Waldemar

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 2500 Stck., **Verbreitung:** Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

## Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

**Erscheinungsweise:** nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2500 Stck., **Verbreitung:** Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendsdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmsdorf

## Inserieren Sie hier in unseren regionalen Zeitungen:

z. B. in allen 6 Zeitungen:  
Eine Anzeige  
zwei-spaltig (110 mm) breit und 40 mm hoch  
einfarbig schwarz

= 130 Euro + MwSt.

**Schlaubetal V. Kühl OHG Verlag**

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG  
Mixdorf, Straße 1 • 15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 7 02 99  
Telefax: (03 36 06) 7 02 97  
E-Mail: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)

- 2 Amt Brieskow-Finkenheerd
- 3 Amt Odervorland
- 4 Amt Storkow (Mark)
- 5 Amt Stahnsdorf
- 7 Amt Friedland



## Ein herzliches Willkommen unseren neuen Siebtklässlern!

Am 29. August 2015 wurden nicht nur die Erstklässler an der Briesener Schule herzlich begrüßt, sondern auch unsere neue 7. Klasse:

In der restaurierten Aula der Schule Briesen fand die feierliche Einschulung der 20 Siebtklässler der Oberschule Briesen der FAW gGmbH statt.

Zu Beginn der Feier begrüßte unsere Schulleiterin, Frau Dr. Werner, die anwesenden Schüler und Familien und stimmte sie auf den neuen, spannenden Lebensabschnitt an unserer weiterführenden Schule ein.

Die Mädchen und Jungen wurden von ihr auch mit von den jetzigen Neuntklässlern gebastelten Schultüten und einem kleinen Präsent willkommen geheißenen. Dann lernte die Siebte neben ihrem Klassenlehrer, Herrn Ott, auch einige Fachlehrer persönlich kennen.

Im Anschluss stellten unsere Siebtklässler sich und ihr Lieblingshobby vor. Hierfür hatten sie Gegenstände mitgebracht, die ihr Hobby symbolisieren, zum Beispiel Musikinstrumente, Fußbälle, einen Sportbogen, ein Schachbrett, ein Feuerwehrmodell und Ähnliches. Zu guter Letzt lernten die Schülerinnen und Schüler das Schulgebäude und das dazugehörige Gelände kennen.

Martin Hepke mit freundlicher Unterstützung von Frau Fröhlich (Klassenlehrerin der 10. Klasse)



• **ACHTUNG** • **ACHTUNG** • **ACHTUNG** •

Ein herzliches Hallo liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern! Wir hoffen, dass ihr erlebnisreiche Ferien und ein paar ruhige freie Tage genießen konntet. Ganz herzlich begrüßen wir auch die Erzieherin Nicole Jung, die Praktikantin Sina Schübler sowie die Kinder, welche neu in unserer Kita sind und freuen uns auf ein tolles Miteinander.

Die Sommerpause ist vorbei - auch das Eltern-Kind-Zentrum möchte wieder mit bewährten und auch neuen Angeboten durchstarten.

Liebe Eltern, wir benötigen Ihre Mitarbeit!

Haben Sie ein besonderes Hobby oder haben Sie besondere Fähigkeiten, die Sie gern an Kinder und ihre Familien weitervermitteln möchten? Wir suchen freiwillige Helfer, ehrenamtliche Mitarbeiter, Kursleiter oder Honorarkräfte, die uns unterstützen.

Folgende Angebote sind bereits angelaufen, andere wollen wieder starten:

Tanz AG, Eltern-Kind-Turnen, Krabbelgruppe, Bambini Feuerwehr, Kindertanzen, Erwachsenentanz, Kreatives Kneten, Familienfrühstück, Kulinarische Weltreise...

Bitte tragen Sie Ihr Kind in den ausliegenden Listen ein, so können wir besser planen.

Welche Angebote interessieren die Kinder, Sie als Eltern und Großeltern, als Mama und Papa besonders? Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.

Die Tage werden wieder kürzer - wie wäre es mit Entspannung, Kürbis schnitzen, Windlichter und Laternen basteln, Weihnachtsplätzchen backen? Oder wir stellen wunderschöne Geschenke für die Weihnachtszeit selbst her - Kerzen verzieren, Seife gießen, Karten basteln?

Jedes Kind erhält ein Infoblatt in sein Elternfach.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich gern dienstags und donnerstags zwischen 8 und 14 Uhr bereit. Ich bin gespannt und freue mich auf eure Anregungen!



Susan Heinze  
Koordinatorin Eltern-Kind-Zentrum

Eine schnellstmögliche Rückmeldung ist erwünscht!



• **ACHTUNG** • **ACHTUNG** • **ACHTUNG** •

## FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

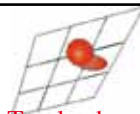
- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Fußbodenfliesenreinigung
- Beratung - Verlegung - Reparatur



15518 Briesen (Mark) OT Falkenberg

Falkenberg 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42

e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de



## Aus dem 100-jährigem Kalender

**Oktober:** 1. - 14. Regenwetter und es ist kalt. 15. fällt nachts Schnee. 16. - 21. es regnet und windig. 22. - 31. leidlich schön und warm.

## Ich bin die neue... ...Koordinatorin vom Eltern-Kind-Zentrum

Guten Tag liebe Bürgerinnen und Bürger!

Mein Name ist Susan Heinze und ich habe seit dem ersten Juli die Aufgaben von Stefanie Thurow im Eltern-Kind-Zentrum übernommen. Ich bin 39 Jahre jung, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Müllrose.

Beruf:

Motopädin/ Mototherapeutin (Bewegungstherapie),  
Ernährungsberaterin,  
Entspannungspädagogin,  
Studium Gesundheits- und Sozialmanagement

Erfahrung:

10 Jahre Frühförderung mit behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern zwischen 0 und 6 Jahren,  
2 Jahre Bewegungstherapie Erwachsenen- und Gerontopsychiatrie/ Klinik, freiberufliche Tätigkeit (Kurse, Fort- und Weiterbildung, betriebliches Gesundheitsmanagement, Reha-Sport, Baby- und Schwangerenschwimmen u.v.m.)

Hobbies: Lesen, kreatives Werkeln, Malen

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und einen regen Austausch. Für Rückfragen, Vorschläge und neue Ideen habe ich immer ein offenes Ohr. In der Regel bin ich jeden Dienstag und Donnerstag zwischen ca. 8 und 14 Uhr persönlich vor Ort.

Sonnige Grüße!  
- Susan Heinze -



## Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 10.09.2015 liegen zur Abholung bereit.

### • Amt Odervorland

## Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit 2016

Rechtliche Grundlagen

Grundlage der Förderrichtlinie des Landkreises Oder-Spree bilden §§ 1 bis 8 und §§ 9 bis 14 in Verbindung mit § 69, §§ 73 bis 75 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe), die Satzung des Jugendamtes und die haushaltsrechtlichen Beschlüsse des Kreistages.

Auf die Gewährung von Fördermitteln besteht kein Rechtsanspruch. Anträgen auf Zuwendung kann nur im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel entsprochen werden.

Grundsätzliche Bedingungen

Die Förderung ist ausgerichtet auf die finanzielle Unterstützung von Trägern der freien Jugendhilfe, Jugendinitiativen, Ämtern,

Städten und Gemeinden sowie Einzelpersonen und erfolgt in Form von Budgetierung und Förderung von Einzelmaßnahmen.

Ziel ist es, die Umsetzung der fünf Handlungsfelder

- offene Treffpunktarbeit
- sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit
- sozialpädagogische Beratung
- Vernetzung als Auftrag
- mobile Jugendarbeit

mit ihren beschriebenen Qualitätsstandards in den einzelnen Sozialräumen im Bereich der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu unterstützen.

Förderfähig sind Angebote für

- Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- junge Menschen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, wenn sie sich noch in der Schul- oder Berufsausbildung bzw. im Studium befinden oder wenn sie nur über ein geringes Einkommen verfügen,

die im Landkreis Oder-Spree wohnen.

Maßnahmen, deren Schwerpunkt nicht die Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII ist, können nicht gefördert werden. Von einer Förderung sind ebenfalls Maßnahmen von Schule, Kita und Träger der beruflichen Ausbildung, wie z.B. Fahrten, Projektstage und Einzelveranstaltungen mit geschlossenem Charakter, ausgeschlossen.

Im Rahmen der kommunalen Budgetierung erhält das Amt Odervorland für Träger und Projekte in seinem Zuständigkeitsbereich eine Förderung.

Die Förderung dient der Teilfinanzierung von Einrichtungen und von Projekten wie:

- Jugendtreffs/Jugendräume
  - offene Angebote im Kontext mit Schulen, Kindertagesstätten, Vereins- und Verbandsarbeit, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Initiativen von Jugendlichen, Eltern und Anwohnern, Kommunen usw.
  - ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften, Kursen, Betreuung von Jugendeinrichtungen ohne hauptamtlichen Fachkräfte, Unterstützung von Einrichtungen und Projekten
  - offene Jugendarbeit in den Gemeinden und Ortsteilen
- Ausgenommen von der Förderung sind Maßnahmen mit verbandsspezifischem Charakter, wie z.B. Wettkämpfe und Ausbildung.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Den Antrag finden Sie auf der Homepage des Amtes Odervorland [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) -> Kita/Schule/Bibo/Vereine.

Termin der Abgabe: 31.10.2015 (im Amt oder per E-Mail: [amt-odervorland@t-online.de](mailto:amt-odervorland@t-online.de))

Gerne stehe ich Ihnen für Auskünfte auch telefonisch unter 033607/89722 zur Verfügung.

Susann Scholz  
Mitarbeiter Stabstelle



## Neues Bundesmeldegesetz ab dem 01. November 2015

Am 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Damit treten zugleich neue Regelungen in Kraft, die von Bürgerinnen und Bürgern z.B. bei einem Wohnungswechsel künftig zu beachten sind. Wissenswerte Regelungen des neuen Bundesmeldegesetzes werden hier dargestellt:

### Anmeldung und Abmeldung

Es bleibt bei der in Deutschland bekannten Pflicht zur **An- und Abmeldung** bei der Meldebehörde. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von **zwei Wochen** nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

Die Abmeldung einer Wohnung bei der Meldebehörde ist nur erforderlich, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird. Dies ist z.B. der Fall, wenn Deutschland verlassen, also der Wohnsitz in das Ausland verlegt wird oder eine Nebenwohnung aufgegeben wird. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor dem Auszug möglich, sie muss jedoch innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde erfolgen.

Wer in das Ausland umzieht, kann bei der Abmeldung künftig bei der Meldebehörde seine Anschrift im Ausland hinterlassen. Die Auslandsanschrift wird im Melderegister gespeichert. In diesem Fall kann die Behörde z.B. im Zusammenhang mit Wahlen mit der Bürgerin oder dem Bürger Kontakt aufnehmen.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung zuständig ist.

Für folgende Lebenslagen sieht das Bundesmeldegesetz künftig zusätzlich zu den bereits geltenden Ausnahmen weitere Ausnahmen von der Meldepflicht vor:

Wer in Deutschland aktuell bei der Meldebehörde gemeldet ist und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine weitere Wohnung bezieht, muss sich für diese weitere Wohnung weder an- noch abmelden. Die Anmeldung muss künftig für diese weitere Wohnung erst nach Ablauf von sechs Monaten erfolgen.

Für Personen, die sonst im Ausland wohnen und im Inland nicht gemeldet sind, besteht eine Anmeldepflicht erst nach dem Ablauf von drei Monaten.

Solange Bürgerinnen und Bürger in Deutschland aktuell bei der Meldebehörde gemeldet sind, müssen sie sich nicht anmelden, wenn sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, aufgenommen werden oder dort einziehen.

**Wieder eingeführt wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung** (z.B. beim Wegzug ins Ausland). Damit können künftig so genannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindert werden. Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.

### Auskünfte aus dem Melderegister

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind künftig nur noch zulässig, wenn die Bürgerin und der Bürger vorher in die Übermittlung ihrer Meldedaten für diese Zwecke eingewilligt haben. Diese Einwilligung muss gegenüber Privaten ausdrücklich erklärt werden. **Es besteht auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen.**

Diese Einwilligung bleibt bis zu ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.

Außerdem dürfen Daten, die für Zwecke der gewerbsmäßigen Anschriftenermittlung durch eine Melderegisterauskunft erhoben worden sind, vom Datenempfänger nicht wieder verwendet werden (Verbot des Datenpoolings). Die zweckwidrige Verwendung von zweckgebundenen Melderegisterauskünften bzw. die Wiederverwendung der Daten kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Weiterhin muss im Rahmen einer einfachen Melderegisterauskunft, die für gewerbliche Zwecke beantragt wird, der gewerbliche Zweck künftig angegeben werden. Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann nur für diese Zwecke verwendet werden.

Eine strikte Zweckbindung besteht auch für so genannte erweiterte Melderegisterauskünfte, für Gruppenauskünfte und für Daten, die trotz bestehender Auskunftssperre beauskunftet worden sind, weil eine Gefährdung der betroffenen Person ausgeschlossen werden kann. Wenn der jeweils verfolgte Zweck erfüllt ist, muss der Datenempfänger die Daten löschen.

Für Personen, die in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen, in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge oder in einer Justizvollzugsanstalt wohnen, wird künftig ein so genannter bedingter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen, sofern der Meldebehörde bekannt ist, dass sich an der betreffenden Anschrift eine der genannten Einrichtungen befindet. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde künftig in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung den Betroffenen anhören und darf dann keine Auskunft erteilen, sofern durch die Beauskunftung schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt würden.

Aufgrund der Verbesserungen zum Schutz der persönlichen Daten bei Auskünften aus dem Melderegister an Private ist die bisher im Melderecht vorgesehene Möglichkeit des Widerspruchs der Erteilung automatisierter Melderegisterauskünfte an Private weggefallen.

Die entsprechenden Formulare und Anträge erhalten Sie in unserem Meldeamt oder auf unserer Internetseite des Amtes Odervorland.

Cornelia Wolf  
Einwohnermeldeamt Briesen (Mark)

• Gedicht

**Ehrenmal der Befreiung auf den Seelower Höhen**

Und vergessen Sie nicht den Rundgang oben,  
der Stationsvorsteher rief,  
junger Mann. Lachte, bevor er  
zur Weiterfahrt piffte nach vorgeschriebenem Ritual.

Wir liefen gegen die Herbstsonne.  
Der Wind kreischte wie unsicher  
gestrichene Saiten einer Geige,  
daß wir den Bunker suchten nach Wärme.

In DÍarahmen: geduckte Soldaten; Erde stürmte;  
eine Sturzwand von Geriesel und Steinen.  
Detonationen fetzten das Gehör;  
immer bedeckten die Arme beim Fallen den Kopf.

Uns überlief bei den Flugblättern,  
die die Soldaten aus den Feuern fischten,  
bis sie im Koma träumten von Heimkehr.  
Die fand niemals statt.

Helga Glöckner-Neubert



• Buchtipp

**Kennen Sie einen Knaben, der sich  
gerne wäscht?**

„Es gibt zwei grundverschiedene Arten von Wasser – das schöne  
und das schädliche.

Das schöne steht in Pfützen, stinkt im Teich oder fließt in Form  
eines Flüsschens ...

Das schädliche kommt aus der Leitung im Badezimmer, es dient  
zum Waschen und Zähneputzen. Deshalb wird es von dem Jun-  
gen tunlichst geschont, es sei denn er nutzt es zum Füllen seiner  
Wasserpistole und ähnlich sinnvollen Unternehmungen.

Das Beste im Badezimmer ist die Brause, und zwar dann, wenn  
man den Hebel nach dem Gebrauch nicht zurückstellt.“

Wieso soll er baden, wenn er gerade aus dem See kommt? Und  
was geht es andere an, wie sauber sein Hals oder die Ohren sind?

„Der Junge weiß schließlich selbst, wann er dreckig ist. Dann  
wäscht er sich auch. Aber nur um des Waschens willen waschen  
ist doch Blödsinn.

Zum Beispiel am Morgen. Warum soll er einen Körper und ein  
Gesicht waschen, die eine Nacht lang weder mit Teer, Tinte, Erde  
noch Staub in Berührung gekommen sind ...?

Da genügt doch vollkommen: Schlaf aus den Augen, Frühstücks-  
marmelade von der Backe. Fertig. Schluss.

Er wird auch nie einsehen, warum er beim Fußwaschen die kitzli-  
ge Sohle mitschrubben soll, die sieht doch keiner von oben, oder?  
Alles solche Zeit- und Müheverschwendung.“ Außerdem nutzt  
das tägliche Baden und Waschen doch bloß die Haut ab.

„Und dann das Zähneputzen. Das auch noch. Morgens und  
abends ... Hat er gesagt, die Zahnpasta schmeckt ihm nicht.  
Haben sie ihm eine mit Himbeergeschmack gekauft. Hat er sie  
lieber gegessen, als zum Putzen verwendet ...

Es gibt Tage, da spürt der Knabe, wie die Erwachsenen ihn so  
besonders anblicken.

Dann weiß er, jetzt stecken sie ihn in Gedanken in die Waschma-  
schine ... Aber dann trauen sie sich doch nicht wegen der Strafe,  
die auf Kinder-in-der-Waschmaschine steht.

Der Knabe beneidet seinen Hund ... Steht morgens auf, reckt

sich einmal, fertig ist er mit der Kosmetik für den ganzen Tag.  
Und die Erwachsenen finden das ganz in Ordnung ... Sie sagen:  
Das ist nun mal so, schließlich ist er ein Hund.

Warum sagen sie vom Jungen nicht auch: Das ist nun mal so,  
schließlich ist er ein Junge.“

Das sind Auszüge aus einer der Kindergeschichten von Barbara  
Noack (Ein Platz an der Sonne. Die schönsten Kindergeschichten).  
Die Autorin hat genau beobachtet, wie Kinder aufwachsen, wie  
sie sich in der Umwelt zurechtfinden, wie sich kleine Persönlich-  
keiten entwickeln. Mit großer Sympathie und viel Humor erzählt  
sie von allem, was Kinder- und Elternherzen bewegt.

Geschichten, die nicht nur Spaß machen, sondern ohne erhobe-  
nen Zeigefinger auch Wegweiser für eine liebevolle Erziehung  
sein können.

Geschichten nicht nur für Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten  
sondern auch für all diejenigen, die gern wieder Kind wären.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84.  
Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

**Danksagung**

*Was man tief in seinen Herzen besitzt  
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Für die aufrichtige Anteilnahme, Blumen des Abschieds,  
tröstenden Gesten und Geldzuwendungen sowie ehrendes  
Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Großtante

**ELISABETH SCHALDACH**

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und  
Nachbarn bedanken. Dank gilt auch dem Bestattungshaus  
Möse, dem Blumenhaus Sprockhoff Maaß & Jacob GbR,  
Herrn Helmut Scheibke, Herrn Dr. Wicher sowie dem  
Pfarrer Althausen für die tröstenden Worte in den Stunden  
des Abschieds.

Ein besonderer Dank gilt dem Arbeiterteam und den  
Schwestern der Station 3 des Alten- und Pflegeheim des  
DRK Fürstenwalde für die liebevolle Betreuung.

**Im Namen aller Angehörigen**

**Karin Knobel**

Alt Madlitz, September 2015

**Honigernte in Lubiszyn**

Auch in diesem Jahr folgten wir der Einladung unserer Partner-  
gemeinde Lubiszyn zu ihrem traditionellen Dorf- und Erntefest  
unter dem Namen „Honigernte“.

Mit einer großen Mannschaft reisten wir am 23. August nach  
Polen.

Nach der Erntekronen-Weihe in der Kirche begannen die Aktivi-  
täten auf dem Festplatz.

Für uns wurde ein wunderschön gestaltetes Zelt vorbereitet, um  
das Amt Odervorland zu präsentieren.

Wir verteilten entsprechend der Thematik eine asiatische



Geflügelsuppe mit Honig. Unser „Bienen-Team“ Jörg Hoffmann und Frau Annett Spillmann, Jaqueline Mrugowski und ich verteilten an die Gäste Honiglikör und frittierte Bienen in Eierkuchenteig.

Die Resonanz war eher bedeckt.

Am Backwettbewerb nahm unsere Backkünstlerin Anne Gloger aus Jacobsdorf mit einer Bientorte teil. Für uns der erste Platz, aber die Jury hat sie etwas schlechter bewertet.

Die kulinarischen Köstlichkeiten, wie frittierte Bienenzunge, Gelee Royal mit Honig und Chili, Riesenpollen in Honig und frittierte Bienen fanden trotz der futuristischen Orientierung der Ernährungsgrundlage, nicht den Zuspruch der Jury.

Die Erntekrone, die wir als Gastgeschenk überreichten, war eine Arbeit aus Ton und speziell zu diesen Thema gefertigt. Die Herzlichkeit mit der uns unsere polnischen Freunde empfangen ist immer wieder faszinierend.

Ich glaube jeder Teilnehmer hat sich an diesem Tag echt wohl gefühlt.

Ein Teil der Teilnehmer verweilte noch am Abend auf diesem Fest und erlebte die tolle Organisation der Musik-Acts und das bombastische Feuerwerk.

Leider war auch dieser Tag viel zu schnell vorbei.

Herzlichen Dank an unsere polnischen Freunde für diesen schönen Tag.

Danke an alle, die von unserer Seite zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, besonders an unsere Kraftfahrer und die verrückten Bienen.

Ich fahre immer gern mit euch zu solchen Events.

Also bis zum nächsten Jahr oder vielleicht auch eher.

Euer

Dr. Detlef Gasche



## • OT Pillgram

### Einladung in die HofgalerieM in Pillgram

Am 17. Oktober 2015 um 15.00 Uhr öffnet eine neue Ausstellung: „Natur - rote Blüten, der Wolf und anderes Getier“ - Bilder und Skulpturen -

Kaffee und Kuchen

Geöffnet auch am 18., 24. und 25. Oktober jeweils ab 15.00 Uhr.

Eintritt frei

Außerhalb der Öffnungszeiten Besuch nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Monika und Wolfgang Schüller

Telefon: 033608 49018

E-Mail: HofgalerieM@gmx.de



## • Berkenbrück

### Lesung und Gespräch Jörg Lüderitz

stellt sein neues Buch vor:

„Heimat Brandenburg  
Stationen meines Lebens“

am 11.10.2015 um 15 Uhr im Kulturbahnhof von Berkenbrück

Der durch seine Bücher über die Neumark bekannte Autor liest Episoden aus der eigenen Vergangenheit, zu der die Kindheit östlich der Oder. Vertreibung und Neuanfang in Rüdersdorf sowie späte Aufenthalte, darunter in Schöneiche und Grünheide oder als leidenschaftlicher Buchhändler in Frankfurt (Oder), Fürstenwalde, Perleberg, Wandlitz/Bogensee und Eisenhüttenstadt gehören.

Von 1957 bis 1959 verbüßte er eine politische Haftzeit.

Sein Lebensweg ist geprägt von tiefer Liebe zur brandenburgischen Landschaft und Kultur sowie deren Vermittlung.

Außerdem engagiert sich der Humanist und Pazifist seit dem ersten Besuch im Heimatdorf 1968 für gutnachbarliche Beziehungen mit den jetzt im früher ostmärkischen Gebiet lebenden polnischen Menschen.

Im Mittelpunkt der Lesung steht die Zeit 1945.

Weiterhin stellt der Autor seine Bezüge zur Bahnstrecke Erkner – Frankfurt (Oder) dar.

Erschienen in der EDITION fürsatz, Trescher Verlag

J. Lüderitz Wollenweberstr. 23, 15230 Frankfurt(Oder)

## • OT Pillgram

### Pillgram feierte Jubiläumsdorfest - 30 Jahre -

... und wieder hatte die Absprache mit dem Wettergott Petrus geklappt: strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen.

Aber nicht nur das gute Wetter lockte etwa 600 Gäste auf den Festplatz. Der deftige Erbseneintopf aus der Gulaschkanone war für die Pillgramer und ihre Gäste, wie schon viele Jahre zuvor,





der willkommene schmackhafte Auftakt. Gestärkt machte man sich auf, um den schon zur Tradition gewordenen Umzug zu sehen. Reinhard Strugala hatte mit seinen Mitstreitern wieder einen tollen Festumzug auf die Beine gestellt. Die zahlreichen Zuschauer staunten am Straßenrand und waren begeistert, von den vielen mit Fantasie geschmückten Fahrzeugen welche an ihnen vorbeizogen.

Danach ging es zum Festplatz, wo ein großes Angebot an Attraktionen wartete: unsere beliebte Tombola, eine Schnellzeichnerin, Mal- und Spielstraße, Hüpfburg, Bungee-Running, Ponyreiten, die große Feuerwehrdrehleiter, Kinderschminken, Magnetangeln, Melkkuh, Kegelbahn, Bogenschießen, Beachvolleyballturnier und vieles, vieles mehr.

Fleißige Bäckerinnen hatten Kuchen gespendet. Dafür vielen Dank! Außerdem konnte man sich über eine abwechslungsreiche Rundumversorgung freuen wie Getränke, Kaffee Fahrrad, Softis, Butterstullen, Deftiges vom Grill und diverse Wildangebote. Die Oder-Spree-Musikanten sorgten mit ihrer Musik für die richtige Stimmung. Schnell waren alle Plätze im Festzelt besetzt. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Gäste das Programm genießen. Die Karate-Gruppe des KSV Pillgram zeigte ihr Können, Clown „Kaily“ begrüßte uns in seiner Manege sowie die Tanzeinlagen von einer Tänzerin der „Fürstenwalder Sternchen“ und Heidi Schnak versüßten uns den Nachmittag.

Die Hüpfburg lockte viele Kinder an und einen besonderen Höhepunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, ermöglichte die Berufsfeuerwehr Frankfurt (Oder). Man konnte aus dem Korb des Leiterwagens aus 31 Meter Höhe einen grandiosen Blick über das Festgetümmel und Pillgram genießen.

Der heißbegehrte Verkauf der Lose für die Tombola wurde wie immer sehnsüchtig erwartet und glückliche Gewinner konnten tolle Preise in Empfang nehmen.

Am Abend wurde zum Tanz in die Turnhalle geladen. DJ Rico sorgte für abwechslungsreiche Musik und die Frauen des Jacobsdorfer Carnevals Verein e. V. zeigten Ausschnitte aus ihrem Programm. Erst spät nachts fand dieses schöne Fest seinen Ausklang. Dank der zahlreichen Helfer und unseren treuen Sponsoren



wurde es wieder ein sehr schönes Fest! Allen, die dazu beigetragen hatten, gilt ein großes DANKESCHÖN!

Edeltraud Hennig



## • 5. JSWS

### Jacobsdorfer Sängerwettstreit

Am Freitag, dem 06. November 2015 findet der 5. Jacobsdorfer Sängerwettstreit statt.

Wir laden herzlich zu diesem traditionellen Event nach Jacobsdorf ein.

Wer noch mitsingen möchte meldet sich bitte bei Dr. Detlef Gasche, 033608 283.

Für Speisen und Getränke sorgt die Gaststätte „Zum Erbkrug“.

Ort: Zum Erbkrug, Jacobsdorf

Beginn: 18.00 Uhr Einlass und für Künstler

Thema: Ohrwürmer

Ab 20.00 Uhr beginnt der Wettstreit.

Es gibt einen Überraschungsgast.

Im Anschluss wird für Unterhaltung gesorgt, so dass es wieder für Jeden ein unvergesslicher Abend werden wird.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. Detlef Gasche Team „Zum Erbkrug“



## Sensationelle Erkundungen in der Heimatgeschichte



Lichtbildvortrag des Regionalhistorikers Hans-Werner Hintze und Gespräch dazu am 29. November um 14.00 Uhr im Kulturbahnhof Berkenbrück

## • Berkenbrück

**Berkenbrück zu Beginn der Industrialisierung**

In diesem Jahr begeht der kleine Ort Berkenbrück an der Spree seine urkundliche Ersterwähnung im Jahre 1285 zum 730sten mal. Kein großes Jubiläum, aber wieder mal ein Grund einen Blick zurück in die Geschichte zu werfen. Am 25.10.2015 ab 14:00 Uhr hält der Ortschronist von Berkenbrück, Herr Kläge, zu diesem Anlass wieder einen Vortrag über die Geschichte des Ortes im Kulturbahnhof von Berkenbrück. Das Thema diesmal wird die Entwicklung des Dorfes Berkenbrück vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges sein. Zu Beginn gibt es noch einmal eine kurze Zusammenfassung der letzten Vorträge. Ab dem 19. Jahrhundert prägt die beginnende Industrialisierung die weitere Entwicklung von Berkenbrück. In dieser Zeit wächst Berkenbrück zum ersten mal signifikant, was Fläche und Einwohnerzahl betrifft. Aus dem Fischer- und Bauerndorf wird ein von der Industrie in Fürstenwalde geprägter Ort. Viele geografische Veränderungen prägen diese Zeit, Straßen entstehen, der Spreeverlauf ändert sich erheblich. Es wird wieder interessante Geschichten und Anekdoten zur Historie des Ortes geben, aber auch erste Fotos, Bilder, Grafiken und alte Karten zur Veranschaulichung.

## • Feuerwehrverein Berkenbrück

**Kürbisfest mit Wiegemeisterschaft**

Der Feuerwehrverein Berkenbrück lädt am 24.10.2015 ab 14 Uhr am Strand von Berkenbrück zum Kürbisfest ein. Auch dieses Jahr findet wieder eine Wiegemeisterschaft statt. In Zusammenarbeit mit Kürbisolli Oliver Langheim wird der schwerste Kürbis gesucht. Alle Hobbygärtner sind daher aufgerufen, den Rekord vom letzten Jahr (265 kg) zu brechen. Das offizielle Wiegen findet um 15 Uhr statt, abgegeben werden können die teilnehmenden Kürbisse am Veranstaltungstag ab 13 Uhr. Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es diverse Bastelangebote und Kinderschminken. Außerdem besteht die Möglichkeit, Halloweenkürbisse zu schnitzen. Für Abwechslung sorgt zusätzlich ein Spielmobil mit Hüpfburg und vielen anderen Sachen. Kutschfahrten können ebenfalls vorgenommen werden. Sogar ein Pony steht zum Reiten bereit. Gegen 18 Uhr gibt es für die Kleinsten den Lampionumzug. Das diesjährige Fest soll u.a. (Kunst)Handwerkern und kreativen Leuten die Möglichkeit geben, sich und ihr Können vor Ort zu präsentieren und ggf. selbst gefertigte Stücke zu verkaufen. Anmeldungen können noch unter 0160/3679781 erfolgen.

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Oktober verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

|                 |                                     |         |
|-----------------|-------------------------------------|---------|
| Alt Madlitz:    | Frau Karin Knobel                   | zum 70. |
|                 | Herr Burkhardt Sube                 | zum 71. |
|                 | Herr Manfred Böse                   | zum 76. |
|                 | Herr Kurt Pätzold                   | zum 82. |
|                 | Frau Monika Schulz                  | zum 70. |
|                 | Herr Uwe Stirnat                    | zum 72. |
| Berkenbrück:    | Frau Elke Nass                      | zum 72. |
|                 | Frau Hannelore Hoth                 | zum 76. |
|                 | Herr Hans-Jürgen Möller             | zum 74. |
|                 | Herr Manfred Wargulski              | zum 77. |
|                 | Herr Rudi Bukatz                    | zum 83. |
| Briesen (Mark): | Frau Ingrid Rose                    | zum 74. |
|                 | Herr Manfred Kober                  | zum 77. |
|                 | Herr Bodo Schaldach                 | zum 75. |
|                 | Frau Ingrid Angerhöfer              | zum 70. |
|                 | Frau Barbara Schulze                | zum 72. |
|                 | Frau Gertrud Wagener                | zum 87. |
|                 | Frau Elfriede Henkel                | zum 75. |
|                 | Frau Brigitte Bendel                | zum 75. |
|                 | Herr Hans-Jürgen Irrling            | zum 77. |
|                 | Frau Renate Balzer                  | zum 72. |
|                 | Frau Eveline Franke                 | zum 78. |
|                 | Herr Jürgen Hans Willi Bauermeister | zum 70. |
|                 | Frau Sigrid Purps                   | zum 74. |
|                 | Herr Wolfgang Heinicke              | zum 73. |
|                 | Herr Erich Pohl                     | zum 78. |
|                 | Herr Bernd Hausmann                 | zum 73. |
|                 | Frau Renate Steffen                 | zum 76. |
| Biegen:         | Herr Joachim Blume                  | zum 89. |
|                 | Herr Wolfgang Kimmeritz             | zum 82. |
| Falkenberg:     | Herr Gerhard Henkel                 | zum 79. |
|                 | Herr Artur Schieler                 | zum 75. |
|                 | Herr Gerhard Brandt                 | zum 73. |
| Jacobsdorf:     | Herr Karl-Heinz Purps               | zum 71. |
|                 | Herr Werner Margraff                | zum 76. |
|                 | Frau Karin Neumann                  | zum 75. |
|                 | Frau Gisela Menze                   | zum 86. |
|                 | Herr Klaus Wolfgang Jacob           | zum 79. |
|                 | Herr Bernd Nitze                    | zum 72. |
|                 | Frau Magdalene Wüstenberg           | zum 87. |
| Petersdorf:     | Frau Hedwig Troisch                 | zum 90. |
|                 | Herr Klaus Wagner                   | zum 71. |
|                 | Frau Hildegard Bellach              | zum 84. |
|                 | Frau Waltraud Tanke                 | zum 78. |
| Pillgram:       | Frau Monika Schweda                 | zum 72. |
|                 | Frau Hannelore Rieck                | zum 75. |
|                 | Frau Lieselotte Schulz              | zum 82. |
|                 | Herr Heinz Gabel                    | zum 80. |
|                 | Frau Erika Seidel                   | zum 79. |
|                 | Frau Ursula Hartung                 | zum 82. |
|                 | Herr Günther Lehmann                | zum 88. |
|                 | Frau Gertraud Possardt              | zum 85. |
|                 | Frau Gilda Buchs                    | zum 93. |

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| <b>Pillgram:</b>         |         |
| Frau Ingeburg Hemmerling | zum 86. |
| Frau Renate Pohl         | zum 78. |
| Frau Vera Schneider      | zum 85. |
| Frau Renate Kirchner     | zum 88. |
| <br><b>Sieversdorf:</b>  |         |
| Frau Elsbeth Damm        | zum 96. |
| Frau Elke Strobel        | zum 71. |
| Frau Brigitte Witte      | zum 80. |
| Herr Dieter Grodon       | zum 70. |
| <br><b>Wilmsdorf:</b>    |         |
| Herr Günther Schütze     | zum 91. |
| Frau Annemarie Giersch   | zum 74. |
| Frau Christiane Müller   | zum 78. |
| Herr Joachim Bredow      | zum 78. |
| Frau Elisabeth Töbs      | zum 90. |

• **Amt Odervorland**

# Einladung

## zum Herbstfest der Senioren des Amtes Odervorland

Am 05. Oktober 2015,  
Montag um 14:30 Uhr  
im „Wilmsdorfer Stübchen“

Für beste Unterhaltung sorgen:  
Ulknudel Martina Berkholz als  
Erna Schrubbe und Alleinunterhalter Manfred Hartstock.  
Für Kaffee und Kuchen wird ein  
Unkostenbeitrag von 6,00 Euro  
erhoben.  
Um 17.00 Uhr werden wieder  
Würstchen vom Grill angeboten.

Unter folgenden Telefonnummern ist die Anmeldung bitte  
bis zum 01.10.2015 bei den  
Seniorenbeiratsmitgliedern  
vorzunehmen:

Jacobsdorf, Dr. Detlef Gasche, 033608 283  
Birkenbrück, Helga Steinau, 033634 436  
Birkenbrück, Annett Spillmann, 0177 2404184  
Briesen (M), Irene Neumann, 033607 592599  
OT Wilmsdorf, Norbert Tietz, 033635 3152

Fahrgelegenheiten für Hin- und Rückfahrt für Seniorinnen und  
Senioren aus Wilmsdorf sind bei Herrn Tietz anzumelden.



• **Fußball**

Landesliga E-Junioren  
03.10.15 10:00 Uhr  
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Energie Cottbus

Landesliga 1. Herren  
03.10.15 14:00 Uhr  
FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf

Kreisliga 2. Herren  
03.01.15 11:30 Uhr  
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - Hennickendorfer SV



**Der Reit- und Fahrverein Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.** lädt am 2. Oktoberwochenende 2015 wieder zum Fahrer- und Reitertag auf dem Gelände von Axels Pferdehof in Alt Madlitz ein.

Am Samstag, dem 10.10.2015 findet der 2. Fahrertag mit Qualifikation zum Sattlerei-Hase-Einsteiger-Cup 2015 statt. Wir freuen uns, dass auch wieder eine Fahrerin aus unseren eigenen Reihen daran teilnehmen wird.

Auf dem 2. Reitertag am Sonntag, dem 11.10.2015 finden unter anderem die Finalprüfungen zum Breitensportcup LOS 2015 statt. Hierfür konnten sich im Vorfeld auch wieder mehrere Kinder unseres Vereins qualifizieren.

Für das leibliche Wohl sorgen an beiden Tagen: Restaurant „Kaiser-Stuben“, Fleischerei Obenhaupt und der RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

• **OT Sieversdorf**

## 105 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sieversdorf

Am 15.08.2015 feierte die Feuerwehr Sieversdorf ihren 105. Geburtstag. Da die Feuerwehr ein unerlässlicher Bestandteil







des Dorffestes ist, wurde dieser Ehrentag zugleich genutzt, das alljährliche Dorffest zu feiern.

Die Kameraden der Feuerwehr, die Mitglieder des Feuerwehrvereins, der Dorfverein „Alte Schule“, das Amt Odervorland und der Gemeinde- und Ortsbeirat leisteten unzählige Stunden an Vorbereitungsarbeit, um das Fest zu einem Höhepunkt des dörflichen Lebens werden zu lassen.

Dank dieser ehrenamtlichen Arbeit und des Engagements weiterer Bürger des Ortes wurde der 15.08.2015 zu einem unvergesslichen Tag. Allen, die daran beteiligt waren, möchte ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aussprechen. Nur mit einem solchen Engagement werden wir auch in Zukunft für unser Dorf etwas erreichen.

Das Fest begann um 10:00 Uhr mit dem Eintreffen der befreundeten Wehren. Das waren die FFW Jacobsdorf mit zwei Oldtimern, die Berufsfeuerwehr FFo, die FFW Kliestow, die FFW Petershagen, die FFW Briesen mit ihrem Traditionsfahrzeug, die FFW Biegen, die FFW Madlitz, die FFW Wilmersdorf, die FFW Falkenberg, die FFW Berkenbrück, die FFW Treplin, die Traditionsfeuerwehr Petersdorf mit einer alten Löschkutsche aus den 30er Jahren und das International Rescue Team, vertreten durch Michael Thieme.

Alle formierten sich, um einen Umzug durch das Dorf zu starten. Begleitet wurde der Zug vom Schützenverein Seelow, der in standesgemäßer Tracht und mit Kanone auftrat.

Einige landwirtschaftliche Fahrzeuge der Gemeinde bildeten den Abschluss des festlichen Zuges. Mit lautem Sirenengeheul, ganz vielem Tatütata ging es gegen 11:00 Uhr los. Viele Schaulustige säumten den Straßenrand und winkten den vorbeifahrenden Wehren zu.

Um 12:00 Uhr eröffneten drei Salutschüsse des Schützenvereins Seelow auf dem neuen Festplatz an der alten Schule den offiziellen Teil des Festes. Der stellvertretende Ortsvorsteher, Herr

Weber, begrüßte alle ganz herzlich. Danach sprachen der OWF Maik Hepke und der stellvertretende OWF Klaus-Martin Witte von der FFW Sieversdorf. Auch der Landrat, Herr Zalenga, und der Amtsdirektor, Herr Stumm, ließen es sich nicht nehmen, ein paar Grußworte an die Kameraden der FFW zu richten. Im Anschluss daran nahm der stellvertretende Kreisbrandmeister, Herr Witkowski, einige Beförderungen vor.

Auch die befreundeten Wehren hatten Grußworte und Präsente für unsere Kameraden der FFW Sieversdorf parat.

Nach diesem formellen Auftakt konnte das bunte Festprogramm beginnen. Bis in die Nachtstunden hinein feierte das Dorf. Ganz viele Aktivitäten und Attraktionen waren ja vorbereitet. So wurde z.B. die Rettung einer Person aus einem Unfallwagen demonstriert. Dank an dieser Stelle Herrn Fred Skeide, der das Auto aufbereitete.

Die Kinder freuten sich über zahlreiche Spiele, die unter anderem durch Familie Schittek vorbereitet worden waren. Eine Hüpfburg des DRK und Wasserspiele der FFW Güldendorf luden zum Toben ein. Betreut wurde diese Aktion durch die Jugendfeuerwehr Jacobsdorf unter der Leitung des Kameraden Ricardo „Purzel“ Pfennig.

Weitere Highlights waren das Baggerfahren für Groß und Klein, das von der Firma Schmidt/Elsner bereitgestellt wurde, sowie das Ponyreiten, das Frau Gebauer betreute. Für gute Unterhaltung sorgten das Feuerwehrorchester Ffo., der Karnevalsverein Boosen, der Schießstand des Seelower Schützenvereins, der Kellner Schlicht und am Abend die Live-Musik von Claudia Gerlach. Die Discothek von Achim Labahn begleitete alle Ereignisse des Nachmittages und des Abends.

Vielen Dank auch an Bernies Bude aus Lebus für das Festzelt und die Versorgung mit Getränken.

Die Mitglieder des Feuerwehrvereins und des Dorfvereins bewirteten alle mit selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und Gegrilltem. Leckere Erbsensuppe aus einer Gulaschkanone stand Hungrigen ebenso zur Verfügung wie ein Schwein am Spieß. Niemand musste hungrig das Fest verlassen. Viele Einwohner der Gemeinde hatten den Trödelmarkt, der von Frau Steinborn und Frau Weber durchgeführt wurde, mit Sachspenden unterstützt. 425,00 € kamen zusammen, die an die Björn-Schulz-Stiftung zu Gunsten kranker Kinder gehen.

Auch dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön geht an alle ansässigen Firmen, die unser Fest unterstützten. Das waren der Landwirtschaftsbetrieb Jörg Geselle, die Tierarztpraxis Michael Bredow, die Formzegielei Golem, MLK Windpark, Regenerative Energien Zerndorf, FWA mbH, Landwirtschaftsbetrieb Martin Baranek, Tischlerei Geselle, Keramikhof Gomille, Dienstleistungen rund ums Haus Ingo Brendling, die Arztpraxis Dr. med. Jörn von Stünzner, Zahnarztpraxis Dr. med. Helge Jacob, die Apotheke Briesen, Baumaschinenführer Michael Tanke, Baumaschinenverleih der Firma Schmidt/Elsner, Containerdienst BCD sowie auch an Frau Christa Bredow.

Vielen lieben Dank euch allen. Ohne eure Unterstützung hätten wir kein solch großartiges und unterhaltsames Fest organisieren können. Auch dem Wettergott sei Dank. Obwohl: ein paar Grad weniger hätten es auch getan.

Das Dorf hat gefeiert. Es ist stolz auf seine Feuerwehr. Und so freuen wir uns alle schon auf eine tolle Feier zum 110. Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Sieversdorf.

Maik Hepke

Freiwillige Feuerwehr Sieversdorf  
Feuerwehrverein Sieversdorf e.V.  
Dorfverein „Alte Schule“ e.V.  
Ortsbeirat Sieversdorf



**Ich bin ein Schulkind!**

Für die vielen Geschenke und den tollen Tag, möchte ich mich herzlich bedanken.



**Luca Gietz (Ballhorn)**

**• PSV Silberregen**

In die zweite Saisonhälfte starteten wir mit viel Energie und Training. Das war auch nötig, denn das erste Event stand bereits direkt nach den Sommerferien vor der Tür, NaturKultur. Auch in diesem Jahr durften wir gemeinsam mit der FWA mbH zahlreiche Besucher auf dem Gelände des Wasserwerkes begrüßen. Das Gelände wurde zum Nimmerland, wo Peter Pan und seine Feen zu Hause sind. Laut und bunt wurde es, als die Grünfläche zur Zirkusmanege umfunktioniert wurde und die Kinder als Akrobaten und Clowns Übungen auf dem Pferd zeigten. Auch das A-Team rockte mit ihrer Kür die „Bühne“. Tierisch wild zeigte das L-Team ihre anspruchsvolle Kür, bei der die Zuschauer Dreierübungen zu sehen bekamen.



Wir bedanken uns bei den vielen Helfern, den Kuchenbäckern und -verkäufern und natürlich bei dem Team der FWA Briesen für die gute Zusammenarbeit.

Das größte Event in diesem Jahr steht allerdings noch bevor. Am 10. und 11. Oktober veranstaltet unser Verein ein eigenes Turnier, an denen nicht nur Voltigiergruppen aus der Region, sondern auch Voltigierer aus anderen Bundesländern zu Gast sind. Für Verpflegung ist natürlich auch gesorgt. Wir laden Sie zu zwei sportlichen Tagen auf Gut Klostermühle in Alt Madlitz ein.

© Angelique Klafft  
- Photography -

**Veranstaltungskalender**

|                     |              |                                                                                                                             |
|---------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 03.10.2015          |              | Ausklang der Saison am Strandidyll, Berkenbrück                                                                             |
| 03.10.2015          | 16:00 Uhr    | Festkonzert des Posaunenchores Biegen, Kirche Biegen                                                                        |
| 03.10.2015          | 16:00 Uhr    | Lesung mit Dr. Karl-Ludwig von Klitzing „Atemlos“ sowie André Förster (vbb) und Uwe Stiehler (MOZ), Vorlaubenhause Pillgram |
| 05.10.2015          | 14:30 Uhr    | Herbstfest der Senioren des Amtes Odervorland, Wilmersdorfer Stübchen                                                       |
| 08.10.2015          | 14:00 Uhr    | Vortrag Sicherheit, Berkenbrück                                                                                             |
| 10.10.2015          |              | Schulfest – Tag der offenen Tür der Grund- und Oberschule, Briesen                                                          |
| 10.10.2015          |              | Voltturnier des PSV Silberregen e.V.                                                                                        |
| 10.10. - 11.10.2015 |              | Fahrer- und Reiterstag, Reit- und Fahrverein Madlitz Vorwerk 2011 e.V.                                                      |
| 11.10.2015          |              | Voltturnier des PSV Silberregen e.V.                                                                                        |
| 11.10.2015          | 15:00 Uhr    | Lesung und Gespräch mit Jörg Lüderitz, Kulturbahnhof Berkenbrück                                                            |
| 17.10.2015          | ab 11:00 Uhr | Schlachtfest, Bürgerhaus Berkenbrück                                                                                        |
| 17.10.2015          | 15:00 Uhr    | Ausstellung HofgalerieM, OT Pillgram                                                                                        |
| 18.10.2015          | 15:00 Uhr    | Ausstellung HofgalerieM, OT Pillgram                                                                                        |
| 24.10.2015          |              | Kürbisfest, Berkenbrück                                                                                                     |
| 24.10.2015          | 15:00 Uhr    | Ausstellung HofgalerieM, OT Pillgram                                                                                        |
| 25.10.2015          | 14:00 Uhr    | Vortrag über die Geschichte des Ortes, Kulturbahnhof Berkenbrück                                                            |
| 25.10.2015          | 15:00 Uhr    | Ausstellung HofgalerieM, OT Pillgram                                                                                        |
| 31.10.2015          | 20:00 Uhr    | „Schöne Party“, Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf                                                                         |
| 06.11.2015          | 18:00 Uhr    | 5. Jacobsdorfer Sängerwettbewerb, OT Jacobsdorf                                                                             |
| 03.11.2015          | 14:00 Uhr    | Basteln, Berkenbrück                                                                                                        |
| 14.11.2015          | 14:00 Uhr    | Drechseln mit Herrn Popp und Laubsägearbeiten zum Weihnachtsfest, Vorlaubenhause Pillgram                                   |
| 20.11.2015          |              | Räubermahl, Bürgerhaus Berkenbrück                                                                                          |
| 28.11.2015          | 12:00 Uhr    | Backen und Basteln zum Advent, Vorlaubenhause Pillgram                                                                      |
| 28.11.2015          | 14:00 Uhr    | Weihnachtsmarkt, OT Jacobsdorf                                                                                              |
| 29.11.2015          | 14:00 Uhr    | Lichtbildvortrag, Kulturbahnhof Berkenbrück                                                                                 |

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.

**• PSV Silberregen**

Am 10. und 11. Oktober veranstaltet der PSV Silberregen Oder-Spree e.V. sein erstes eigenes Voltigierturnier. Voltigier aus der Region, sowie auch aus anderen Bundesländern sind an diesem Wochenende zu Gast.

Wir laden Sie zu zwei sportlichen Tagen auf der Reitanlage Gut Klostermühle in Alt Madlitz recht herzlich ein.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: [www.psv-silberregen.de/Turnier-2015](http://www.psv-silberregen.de/Turnier-2015)

**Alte Bauernregeln zum Herbst und Sommer**

Wenn Ende Juli die Schwalben ziehn,  
sie vor baldiger Kälte fliehn.

Wenn's im August ohne Regen abgeht-  
das Pferd vor leerer Krippe steht.

Fängt August mit Hitze an,  
bleibt sehr lang die Schlittenbahn.

Donnert's im September noch,  
liegt der Schnee zu Weihnacht noch.

Anfang August heiß – Winter lange weiß.

Weht zu Michael der Wind aus Nord,  
Bauer suche Holz sofort (29.09.).

Wenn's zu Allerheiligen (1.11.) schneit,  
Bauer leg den Pelz bereit.

Wie Ägidius sich verhält,  
ist der ganze Herbst bestellt. Ägidius – 1. September

## Es sollte einmal gesagt werden!

Am 25. August dieses Jahres bemerkten einige Einwohner von Berkenbrück, um die Mittagszeit, einen eigenartigen Teergeruch. An diesen Tagen herrschte ein hochsommerliches Wetter, mit Temperaturen bis 35 Grad Celsius. Bis zum 01. September dauerte dieses Wetter.

Der ungewöhnliche Teergeruch kam von der Ostseite einer großen Garage. Er wurde sogar bis zu einem Umkreis von 250 Metern wahrgenommen. Der Geruch wurde noch bis in die erste Septemberhälfte verspürt. Es lag hier, in diesem Falle, eine Umweltbeeinträchtigung vor, die auch, bei den zur Zeit anstehenden Problemen, nicht verniedlicht werden sollte. Besonders schlimm waren die warmen Nächte, wo nicht einmal die Fenster geöffnet werden konnten. Schlagartig waren Vögel und Insekten verschwunden. Was war das für ein Geruch? Es war ein typischer Teergeruch nach Carbolineum.

Carbolineum ist ein öliges, wasserunlösliches, brennbares, nach Teer riechendes Gemisch aus Steinkohlenteer-Bestandteilen. Im Jahr 1838 wurde es in Großbritannien erstmalig patentiert. Als einziges Holzschutzmittel wirkt es vorbeugend als auch bekämpfend gegen fast alle Holzschädlinge. Es enthält u.a. Anthracen und Phenole. In Deutschland wurde durch die Einführung der Teerölverordnung und der Chemikalien-Verbotsverordnung der Einsatz von Carbolineum stark eingeschränkt bzw. verboten. Sein Einsatz ist heute noch in bestimmten Fällen gebräuchlich und gestattet. In der Schweiz darf gemäß der Chemikalien-Risikoreduktionsverordnung Carbolineum nicht mehr für Publikumsprodukte in Verkehr gebracht werden. Carbolineum ist hautreizend und krebserregend. Die Dämpfe reizen die Atemwege. Die im Handel befindlichen Holzlasuren mit der Bezeichnung Carbolin oder Karboleum basieren auf pflanzlichen Ölen und Wasser. Sie haben außer der Namensähnlichkeit nichts mit Carbolineum gemein. Acidum carbolicum ist Karbolsäure, ein Gemisch verschiedener Teeröle. Carbolismus ist die Carbolsäurevergiftung, welche Carbolgangraen verursacht. Gagraene ist ein Brand von Geweben oder Körperteilen.

Durch die vergasende Karbolsäure sterben Pflanzen und Pflanzenteile ab und in Gärten produziertes Obst und Gemüse wird durch Kontamination geschmacklich stark verändert, also ungenießbar. Der Geruch des Carbolineum hält sich wochenlang.

Durch meinen Beitrag möchte ich erreichen, dass diese Art von Holzschutz bei uns in Wohngebieten nicht mehr vorgenommen werden kann. Im Freien aufgehängene Wäsche musste noch einmal gewaschen werden.

Ich richtete mich nach Wikipedia, der freien Enzyklopädie und Roth's Klinischer Terminologie.

Ich hoffe, dass alle Personen, die laufend diese Gerüche einatmen mussten, gesund bleiben.

Kirsch

Mitglied der BUND-Ortsgruppe

## • Ortschronik Briesen (Mark)

### Gefunden und übersetzt im Ortsarchiv Briesen aus dem Jahre 1623

Kaufbrief für das Lehngut Kersdorf

Kaufvertrag zwischen dem Kurfürsten George Wilhelm und den Erben Trebboens

(Originaltext) ...Zu wissen und kund sey (sei kund getan) hiermit allen manniglichen (Männern, jedermann) das heut unten beschriebenen dato (Datums), zwischen dem Durchlauchtigsten, Hochgeborenen Fürsten und Herrn, Herrn George Wilhelm, Marggrafen zu Brandenburg des Heyl. Röm. (heiligen römischen) Reichs, ErzCammers (Erzkämmerer) und Churfürsten, in Preußen, zu Jülich, Cleve, Berge, Stettin, Pommern, der Caßuben (Kaschuben, Westslawen) und Wenden, auch in Schlesien zu Croßen und Jageendorff (Jägerndorf) Herzogen, Burggraffen zu Nürnberg, Fürsten zu Rügen, Graffen zu der Marck (Mark) und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein. Unsern gnädigsten Churfürsten und Herrn, kauffern (kaufen) an einem (Teil) und Friedrich Trebboen sehligen Weiland (seligen, verstorbenen Herrn) Bürgers und Handelsmanns in Berlin der Stadt, mit benannten sämtlichen Erben, verkäufern (verkaufen) andere theile (Teile), ein rechtlicher (rechtlicher), beständiger, unwiderruflicher, immer während der Erbkauf nachfolgender Gestalt, beredet, bewilliget und ganz cräfttiglich (begräftigt) geschlossen und vollenzogen (vollzogen) worden (ist).

Es haben hochsterwelter (der höchst Erwählte) ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht zu Brandenburg ernanter (genannte) Fridrich Trebboen (Friedrich Trebbön) seel. (verstorbener), Erben in Unterthänigkeit den dritten Teil an (am) Guthe Kerßdorff (Gut Kersdorf) so welchen Bastian von Wulffen seel. (verstorbener) hiebevorn (davor) zugestanden, und Christoph von Röbel zu Demnitz, folgl. (nachfolgend) derselbigen vor diesem, auf den Wulffischen Creditorn (Gläubiger) durch einen Wieder KauffsContract (Wiederkaufsvertrag) an sich bracht (an sich gebracht) die Trebboesche Erben, aber hernacher (danach) solches durch Urteyl (Urteil) und Recht erstritten und erstanden (haben), nachdem Ludolff und Wolff, Gebrüder (die Brüder) von Wulffen, welchen es lange genug zu feilen (verhandelt gehabt) (den) Kauf offeriret (angeboten) worden, sich des Kaufes verwiedert (verweigert haben).

Sechs Coßäthen Höffe (6 Kossäthenhöfe) im Dorfe Kerßdorff (Kersdorf), welche itzo (im einzelnen sind):

Michel Grabs, Gabriel Fritze (Fritsche), Michel Merten, Jürgen Schmid, Joachim Koch und Claus Krausekopfs Witbe (Witwe) bewohnen (das Dorf), zusambt (zusammen) den Dienst, auch den Geldzins und Pachthühner auf solchen Höfen, den dritten Teil an den Straßen und Zaun Gericht, allen dazu gehörigen Wiesewachs (wachsenden Wiesen, Weiden), die Fischery (Fischerei) auf den Kersdorffschen Seen, Item (das sind also) Fünf Taler, dgl. (dergleichen) Honigzins, so die Zeidler (Imker) geben drey (drei) Taler, sieben Groschen, acht Pfennige Zins, so die Fürstenwaldtschen (Fürstenwalder) Fischer jährlichen vom halben StreuStrohe und etlichen Landen (Flächen) (ihren Teil) entrichten. Item (das sind also) die Holzungen, die Kleine Heide bey (bei) der Niederlage (am Kersdorfer See), die große Heide an der Spree, auch das Eicholtz (Eichenwald) zwischen Bucholtz und Neuendorf, auch die hohe und niedrige JagtGerechtigkeit (Jagderlaubnis) in allen solchen Gehölzten (Wälder) und uf (auf) den Kersdorffschen Felde, und alle anderer pertinentien (einschlägigen) und zugehörigen (dazu gehörigen), wie die Namen haben mögen und wie die Bastian von Wulffen seel. (verstorbener), zu seinem dritten Teil, bei seinen Lebzeiten besessen (hat), genutzt und genossen, oder besitzen können, sollen oder mögen, nichts überall (sei) davon ausgeschlossen, Erblichen und Eigenthümblichen (eigentümlichen) zu einem aufrechten, unwiederruflichen, ewigwährenden Erbkauf, Ver-

kauf und zugeschlagenen Verkaufe und geben solches zu kauffe (zum Kauf) hochsterwelter (höchst Erwählte) ihrer kurfürstlichen Durchlaucht und deroselben (der selben) Nachkommen in Kraft dieses Briefes....

#### Zusammenfassung:

Georg Wilhelm war Kurfürst der Mark Brandenburg von 1619 bis 1640, und Herzog von Preußen, regierte während des 30-jährigen Krieges.

Der brandenburgische Kurfürst verkaufte den dritten Teil des Gutes Kersdorf an die Erben des verstorbenen Friedrich Trebboen, alles das, was vorher dem verstorbenen Bastian von Wulffen gehörte und was danach durch Christoph von Rödel aus Demnitz durch einen Wiederkaufsvertrag der wulffschen Gläubiger an sich gebracht hatte. Aber die Erben Trebboens hatten mit Recht und durch Urteil den Besitzanspruch des Kersdorfer Teils erstritten und zugesprochen bekommen, nachdem die Brüder Ludolf und Wolf von Wulffen den Kauf nach langen Verhandlungen abgelehnt hatten.

Das Dorf Kersdorf hatte insgesamt 6 Kossäthen-Höfe, im einzelnen:

Michel Grabs (Michael Grabsch)

Gabriel Fritze (Fritsche)

Michel Merten (Michael Mertens)

Jürgen Schmid (Schmidt)

Joachim Koch

Claus Krausekopfs Witwe (Witwe von Klaus Krauskopf)

mit Dienstpflichten und Geldzinsabgaben, Pachthühnern und anderen Abgaben, wie auf die Wiesennutzung und die Fischereirechte, was insgesamt 5 Taler waren, sowie den Honigzins mit 3 Talern, 7 Groschen und 8 Pfennige, so auch die Fürstenwalder Fischer und Landnutzer ihren Teil entrichten würden. Außerdem kamen Abgaben für die Holznutzung von der „Kleinen Heide“ an der Niederlage am Kersdorfer See, der „Großen Heide“ an der Spree, dem Eichenwald zwischen Buchholz und Neuendorf, sowie die hohen und einfachen Jagdgenehmigungen in allen dazugehörigen Wäldern und Kersdorfer Flächen, wie es der verstorbene Bastian von Wulffen zu seinen Lebzeiten besaß und so wie seine Einnahmen einst gewesen sind. Damit verblieben 2/3 des Gutes bei den Erben von Wulffen und 1/3 des Gutes bei den Erben Trebboen. Diese Teilung des Eigentums und der Erbanteile waren unwiderruflich und für immer mit diesem Kaufbrief beurkundet und bekräftigt. Der Kauf des dritten Teils des Lehngutes war rechtlich, weil die einstigen Käufer ihren Anteil, die Dienste, Pflichten und Abgaben der Untertanen erlassen hatten und alles dem Kurfürsten übergeben hatten. Für den Verkauf an die Erben Trebboens erhielt der Kurfürst eine Kaufsumme von 5000 Talern. Bis zur vollständigen Zahlung blieb der Besitz beim Kurfürsten und den Vorbesitzern. Bei List, Betrug oder Verheimlichungen, konnte dieser Kaufvertrag rückgängig gemacht werden.

Geschrieben in Berlin am 30. Dezember 1623  
eigenhändige Unterschriften mit Siegel:

Kurfürst Georg Wilhelm

Ursula Trebboen, die Witwe von Friedrich Trebboen, vertreten und unterschrieben durch Johann Balthasar Berwitz  
Friedrich Fleck

Martin Khunen

eheliche Vormünder der Frauen Erna und Margaretha Müller

Friedrich Lutter, Vormund von Maria Müller,

Witwe des verstorbenen Ambrosii Berwitz und in Vertretung des verstorbenen Doktor Andreas Schreck und seine Erben aus Halle

#### Anmerkung:

1623 gab es 6 Namen der Untertanen von Kersdorf mit bewohnten Kossäthen-Höfe.

Eine Mühle und der Name des Dorfschulzen wurden nicht erwähnt. Kossäthen besaßen kein eigenes Land und das Dorf Kersdorf verfügte über keinen Acker. Etwa 50 Menschen lebten auf den 6 Höfen vom Fischfang, der Imkerei, Garnweberei und Viehhaltung. Die Kossäthen waren gegenüber ihren Lehnsherren abgabepflichtig, auch in Form von Pachthühnern, Honigzins, Garnzins sowie Dienstpflichten.

Für die Fischereigenehmigungen, Wiesennutzung und Holzrechten hatten sie außerdem Geld zu entrichten. Eine Mühle am Mühlenfließ wurde nicht erwähnt. Ursprünglich war die weit verzweigte Familie von Wulffen die Besitzer des Lehngutes Kersdorf. Mit dem Kaufbrief von 1623 wurde der Erbbesitz geteilt, mit zwei Drittel für die Erben von Wulffen und einem Drittel für die Erben Trebboen.

Dann tobte der 30jährige Krieg und überzog mit Plünderungen und Verwüstungen auch unser Gebiet mehrmals. Offiziell endete dieser Krieg 1648 und ganze Ortschaften waren ausgerottet. Es dauerte noch viele Jahre, bis wieder ein normales Leben organisiert wurde.

1657 gab es in Kersdorf nach dem 30-jährigen Krieg:  
nur noch 4 bewohnte Kossäthenhöfe:

Martin Hebert

Martin Freuddenbergk (Freudenberg)

Michael Grapß (Michael Grabsch, wie 1623)

Martin Bartsch

sowie 2 wüste Kossäthenhöfe:

Gabriel Fritze (Fritsche, wie 1623)

Georgen Schmidt (Sohn des Jürgen Schmidt, von 1623)

Die gesamte Einnahmen 1657 mit Fischerei auf dem Kersdorfer See sanken auf 1439 Taler und 4 Groschen.

Eine weitere Urkunde bekundet noch 1666 für das Dorf Briesen und Jacobsdorf, dass weite Ackerflächen verwildert waren und die Bewohner keine richtige Landwirtschaft betreiben konnten. Auch hier mussten die Abgaben und Pachten teilweise gesenkt werden, da das Elend auf dem Lande zu groß war.

Für die Ortschronik  
R. Kramarczyk 2015



Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteijs

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

[www.bestattungen-decus.de](http://www.bestattungen-decus.de)

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**SPRECHZEITEN DES AMTSDIREKTORS**

Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nach Vereinbarung)

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag von 7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

**REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3**

Telefon: 033607/438  
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

über Notruf: 112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**

Briesen (Mark):  
 Gemeinschaftspraxis  
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin  
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310  
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr  
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
 Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**

Berkenbrück:  
 Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):  
 Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr  
 Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104  
 Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12  
 Sprechzeiten:  
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:  
 Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr  
 Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):  
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**ÄRZTE****Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Trettin  
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft  
 Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:  
 Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pfllegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand**

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105  
 Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

**Tierärzte**Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322  
 Sprechstunde:  
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283  
 Sprechstunde:  
 So 10:00 - 12:00 Uhr  
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203  
 Sprechstunde:  
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung  
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr  
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
 Mi. 08.00 - 12.00 Uhr  
 Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter  
 Telefon 0335/19222.

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;  
 Die Linden-Apotheke ist im Monat Oktober von 08:00 - 08:00 des  
 Folgetages notdienstbereit am **09.10.; 22.10.15.**

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110  
 in Briesen 033607 / 438  
 Handy 0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon: 03361/57481  
 Funk: 0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222



**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale 897-0

Amtdirektor Peter Stumm 897-10

Sekretariat Andrea Miethe 897-11

**Stabsstelle** Roswitha Standhardt 897-20

Mitarbeiterin Stabsstelle/Kita

Jugend/Vereine Susann Scholz 897-22

**Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I**

Amtsleiterin Marlen Rost 897-40

Zentrale Dienste Ines Leischner 897-21

Brigitte Teske 897-27

Kämmerei Lars Neitzke 897-26

Liliana Tetzlaw 897-43

Steuern Astrid Pfau 897-44

Liegenschaften Candy Thieme 897-47

Kasse Stefanie Gorzna 897-42

Birgit Arndt 897-41

**Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II**

Amtsleiterin Martina Müller 897-50

Gemeindeentwicklung Bauen Birgit Dükert 897-52

Silvana Jahnke 897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53

Ramona Opitz 897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23

Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24

Gebäudemanagement/ Michael Freitag 897-46

Wohnungsverwaltung

Archiv Ulrike Moritz 897-54

Ortswehrführer Briesen Christian Marschallek 897-66

ehrenamtl. Bürgermeister Gerd Schindler 897-77

Kreisleitstelle 0335/19 222

**Grundschule Briesen**

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin Katrin Büschel 596 70

Sekretariat Doreen Kuhn 596 70

FAX 596 71

Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart Harry Eisermann 50 85

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH  
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin Dr. Cynthia Werner 591425

Sekretariat Katja Klose 591425

Telefax 591426

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree****Berkenbrück:** 12.10./26.10.15 von 13:20 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße**Alt Madlitz:** 12.10./26.10.15 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche**Wilmersdorf:** 12.10./26.10.15 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr**Sieversdorf:** 12.10./26.10.15 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr**Jacobsdorf:** 12.10./26.10.15 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5**Pillgram:** 12.10./26.10.15 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita**Biegen:** 12.10./26.10.15 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück Sylvie Utikal 033634/277

Kita „Kinderrabatz“, Briesen Konstanze Zalenga 033607/59713

Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg Edna Gurisch 033607/230

Kita „Abenteuerland“ Pillgram Sylvia Schulze 033608/213

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen Ralf Kramarczyk 033607/59819

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher****Berkenbrück** Andy Brümmer 0152/05798169**Briesen** Gerd Schindler 033607/897-77

OrtsteilAlt Madlitz Hans-Detlef Bösel 033607/219

Ortsteil Biegen Björn Haenecke 033608/68834

Ortsteil Briesen Bert Meinhold 033607/5047

Ortsteil Falkenberg Andreas Püschel 033607/5302

Ortsteil Wilmersdorf Jörg Bredow 0033635/3138

**Jacobsdorf** Dr. Detlef Gasche 033608/283

Ortsteil Jacobsdorf Holger Wenzel 033608/49533

Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608/49910

Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608/3655

Ortsteil Sieversdorf Ulrich Schröder 033608/179987

Redaktion Odervorland-Kurier (033606) 70 299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag (033606) 70 299

FWA (0335) 55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde (03361) 59 65 90

e.dis AG (03361) 7 33 23 33

Störungsstelle (03361) 7 77 31 11

EWE Gasversorgung (03361) 77 62 34

EWE nach Geschäftsschluss (0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge 0800 / 1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800 / 1110222

**Amtswehrführer** Carsten Witkowski 033634/5027**Ortswehrführer im Amt Odervorland**

Alt Madlitz Ralf Töbs 033607/5491

Berkenbrück Karsten Koenitz 033634/69132

Briesen Christian Marschallek 0172/7273967

Jacobsdorf Holger Wenzel 033608/49533

Petersdorf u. Pillgram

Sieversdorf Maik Hepke 033608/49795

0173/6049725

Wilmersdorf Jörg Bredow 033635/3138

**ACHTUNG!**

**Umzug der Wohnungsverwaltung zum  
01. Oktober 2015**

**Die Wohnungsverwaltung finden Sie ab  
01.10.2015 in der Bahnhofstraße 3, Zimmer  
1 (Haus I).**

**Telefon: 033607 897 46**

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag 06.10.2015, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

Alt Madlitz:

04.10.15 10:30 Uhr Erntedankfest

Berkenbrück:

04.10.15 14:00 Uhr Gottesdienst

Biegen:

03.10.15 16.00 Uhr 60 Jahre Biegener Posaunenchor

11.10.15 10.30 Uhr Erntedankfest

25.10.15 9.00 Uhr Gottesdienst

Briesen:

11.10.15 14:00 Uhr Erntedankfest und Jubelkonfirmation

Jacobsdorf:

18.10.15 09:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

11.10.15 09:00 Uhr Erntedankfest

25.10.15 14:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

04.10.15 09:00 Uhr Erntedankfest

25.10.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Wilmsersdorf:

18.10.15 14:00 Uhr Gottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmsersdorf**Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)  
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg****Berkenbrück:** Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche**Falkenberg:** Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg****Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)**

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

Pfarrer: Rahel Rietzl

**Termine für die Entsorgung:**

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 der KWU-Entsorgung bzw. unter [www.kwu-entsorgung.de/](http://www.kwu-entsorgung.de/)

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).  
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Die Segge – Staude des Jahres 2015**

Als wir uns vor mehr als 15 Jahren unseren kleinen Gartenteich anlegten, umgab ich den Rand mit zwei Sack gekauften Naturtorf. Wir bereuten diese Maßnahme nicht, denn aus dem, immer feucht gehaltenem Torf entwickelten sich allerhand interessante Pflanzen. Unter anderem auch eine Segge, ein Schneidegras, wie man im Volksmund sagt. Aus der Familie der Sauergräser, der Gattung Carex L., der der große schwedische Naturforscher Linné diesen Namen gab.

Es ist eigenartig, dass man Sauergräsern die Möglichkeit gab, in die Gärten einzuwandern. So hat die große Baumschule Lorberg in Ketzin, Ältere kennen die Abteilung der Baumschule aus Biesenthal, bereits über 13 Arten Segge, für die Gärten im Angebot. Anlagen dieser Baumschule, mit Gräsern können wir uns in Privatgärten, Anlagen der Regierung und von größeren Betrieben und auch von Wohnanlagen in Berlin ansehen. Ohne Gräser fehlt einfach etwas in den Gärten. Gräser haben hübsche Blüten, und ich würde mich freuen, wenn einmal eine Serie von Briefmarken, mit Gräsern gestaltet, herauskommen würde. Über unsere Blumenserie, nicht einmal die wissenschaftlichen Bezeichnungen werden genannt, bin ich sehr enttäuscht. Fast jedes kleinere Land auf unserer Erde benannte bisher Briefmarken mit Pflanzen- oder Tierabbildungen, mit den wissenschaftlichen Namen.

Die Gattung Carex ist auf der Erde mit über 130 Arten vertreten. Auch bei uns im Odervorland wachsen bestimmt über 30 Arten. Die Blütenhalme der Seggen sind hübsch vom Ansehen, und so brauchen wir uns nicht wundern, dass Seggehalme in der Blumenbindekunst der Japaner, dem bekannten Ikebana, nicht fehlen. Die Blüten der Seggen sind sehr grazios. Bei uns finden wir stets Seggen auf unseren Wiesen, falls noch nicht in Erlenwäldern vorkommen, an der Spree, an unseren Seen, an und in Tümpeln und Teichen. Sogar auf Trockenstandorten sind Seggen zu finden. Auf Trockenstandorten sind dann jedoch lediglich kleine Arten, so wie Carex arenaria, die Sandsegge zu finden. Auch die Behaarte Segge, Carex hirta, ist über bei uns auf Trockenstandorten häufig zu finden.

Die Seggearten können wir ganz grob in Bultenseggen und Ausläuferseggen unterscheiden. Die Bultenseggen werden natürlich in erster Linie in der Gartengestaltung, besonders bei Wassergärten Verwendung finden. Schon die Winkelsegge, Carex remota, bei uns an unseren Seen zu finden ist und einen Bult ausbildet, macht sich an einem Gartenteich bestens. Mitglieder unserer Naturschutzgruppe werden sich bestimmt noch an die fast über einen Meter hohen Bulten der Carex appropinquata im Glieningmoor erinnern können. Eine andere Bultensegge, die Rispensegge, Carex paniculata finden wir sogar am Roten Krug, bis zur Autobahnbrücke. Die Seggearten sind aktiv an der Torfbildung beteiligt. Es ist kein breiter Stamm den die Schwarzschofsegge, Carex appropinquata bildet, es ist die abgestorbene Pflanzenmasse, auf der die Segge nach oben wächst. Wer mit offenen Augen das Pflanzenangebot in unseren Supermärkten betrachtet, wird herausfinden, dass es sogar bei Toom Seggearten zu kaufen gibt. Namensschildchen mit der Bezeichnung Carex sind öfter zu bekommen.

Die Seggearten bereichern unsere heimische Flora ungemein. Diese hübschen Sauergräser stehen in Verbindung mit unseren Wiesenorchideen. Voraussetzung ist die zweimalige Mahd im Verlaufe des Jahres.

Leider sind unsere Seggewiesen fast verschwunden. Die feuchten Wiesen bringen nur einen sehr geringen Ertrag, an oft noch schlechtem Heu. Die Kühe gaben davon wenig Milch. In der Literatur ist angegeben, dass Erträge von 20 bis 30 Dezitonnen pro Hektar geerntet werden können. Manchmal noch viel weniger, nur etwa 10 Dezitonnen pro Hektar.

Hierin liegt ein Grund für den Rückgang unserer Wiesen. In den nicht gemähten und von Wildrindern zertretenen Wiesen werden wir unsere Wiesenorchideen vergeblich suchen. Bei entsprechender Entwässerung und Düngung der Feuchtwiesen, ließen sich die Heuerträge steigern. Ackerflächen, mit Mais oder Rüben bestellt, geben natürlich andere Erträge her. Es sollten trotzdem alle Möglichkeiten untersucht werden, ob wir unsere Feuchtwiesen, auch im Interesse der Erhaltung der vielen Seggearten, besser pflegen könnten.

Einige Seggearten können eine beachtliche Größe erreichen. Ein Meter bis 1,50 m sind dabei. Das besonders gefürchtete Schneidegras, *Cladium mariscus*, kann ganz leicht über 1,50 m hoch werden. Dieses Schneidegras, woran man sich die Hände sehr verletzen kann, gibt es bei uns an verschiedenen Stellen, gehört nicht zu den Seggen. Die Seggearten beginnen recht früh, im März manchmal schon, mit der Blüte.

Die oberste Blüte bei der Segge ist stets eine männliche. Hier sind die Staubgefäße zu sehen. Die darunter folgenden sind stets Blüten mit den Narben, also die weiblichen. Besonders hübsche Blüten besitzt die Zyperngrassegge, *Carex pseudocyperus*, erkennbar an den hängenden weiblichen Blüten. Diese Seggeart zielt besonders den

Wassergarten. Die Seggesamen sind recht groß und schwimmen auf dem Wasser. So sorgt die Natur für eine gute Verbreitung für diese Pflanzen auf und am Wasser. Mir fehlen im Moment Bilder von Seggearten. Wer jedoch sich mit dieser hübschen Pflanzengattung befassen möchte, muss nur die Halme mit einem scharfen Messer durchtrennen. Es ist stets ein dreieckiger Durchschnitt zu sehen. In jeder Einzelblüte befindet sich entweder ein Stempel, also eine Narbe, oder nur Staubblätter. In unserem Garten haben wir die Morgensternsegge, *Carex grayi*, mit einem interessanten Blütenstand.

Ein lustiges Erlebnis hatte ich einmal mit Studentinnen, die unsere Flora kennenlernen wollten. Eine brachte die Behaarte Segge und wollte die Art wissen. Als ich den Namen *Carex hirta* nannte und dann den deutschen Namen, fingen alle auf einmal an zu kichern. Der Grund ist mir erst später eingefallen.

Unsere Natur ist mannigfaltig. Man muss nur die Augen offen halten.

Kirsch, BUND Berkenbrück

### Die Oderhähne in Pillgram am 7.11.2015 um 20 Uhr Frauen ruinier'n die Welt - reloaded!

Frauen ruinier'n die Welt – hört man manche Politiker munkeln. Denn laut einer Studie fallen in Deutschland vier RentnerInnen auf einen Jugendlichen. Und die Demographen fordern: Ja, aber möglichst aus großer Höhe. Auf der anderen Seite will die Jugend für die Rentner/innen eine Altenabwrackprämie einführen. Soll heißen: Wenn die Enkel das Auto der Großeltern verschrotten, sollen Omi und Opa gleich drinnen sitzen bleiben. Lachen sie ruhig! Aber beide

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen



## Karl Rosenberg

möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Dank gilt besonders Frau Dr. Gubelt für die jahrelange Betreuung, dem Altenheim Fürstenwalde LOS WB V, dem Redner Herrn Dittrich für die herzlichen Worte, dem Blumenstübchen Eisermann und dem Bestattungshaus Möse für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

**Im Namen aller Angehörigen  
Margot Rosenberg und Kinder**

Briesen, im August 2015



## Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert**

|                     |                              |          |     |
|---------------------|------------------------------|----------|-----|
| Union-Brikett       | (deutsche Qualitätskohle)    | ab 209,- | €/t |
| Rekord-Brikett      | (die Besten aus der Lausitz) | ab 215,- | €/t |
| Steinkohle 40/80 mm | (Premiumqualität)            | ab 245,- | €/t |
| Hartholzbrikett     |                              | ab 215,- | €/t |

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

**Schon jetzt an die kalten Tage denken!**



Fakten stammen aus seriösen Studien. Des ADAC. Die „Frankfurter Oderhähne“ in Gestalt von Dagmar Gelbke, Margit Meller und Frank Brunet stellen sich diesem gesellschaftlichen Konflikt. Gelbke und Meller sind dabei das Duo Infernale der Ewig-Jung-geliebten. Und sie behaupten von sich: Wir sind noch ganz schön knackig! Was Brunet, als Vorkämpfer der Rente-mit-40-Bewegung, mit der Bemerkung bestätigt: Stimmt, bei denen knackt es in allen Gliedern. Trotzdem Kommen Sie, schauen Sie und Sie werden hinterher fragen: Kann man diese wunderbaren „Zwei-plus-Eins“ auch mieten oder leasen? Na klar, die können Sie sogar rubbeln. Denn die „Oderhähne“ machen Kabarett zum Anfassen.

Die Oderhähne sind wieder zu Gast in der Sporthalle Pillgram. Erleben Sie einen unvergesslichen Abend, organisiert vom Kultur- und Sportverein Jacobsdorf OT Pillgram.

Kartenvorverkauf: 12.10. 18:00 Uhr; evtl. Restkarten 15.10.18:00 Uhr  
Preis: 12,00 €

Kabarett: Samstag 7.11. 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

### Suchen zur Festeinstellung:

**- Offsetdrucker  
- Azubi**

**Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag,  
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose  
oder per Mail an [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)**



## Neues aus der Tagespflege im Schlaubetal Ausflug zum Politzer See

Am 07.09.2015 war für die Gäste der Tagespflege im Schlaubetal ein Ausflug geplant. Die Vorbereitungen wurden erledigt und so



konnte es gegen 9.30 Uhr mit dem Bus der Tagespflege losgehen. Mit guter Laune und großer Neugier – weil keiner genau wusste, wo es hingehet – kamen alle an dem Platz am Politzer See in der Nähe von Eisenhüttenstadt an. Dort befindet sich eine Hütte, die „Kutschkes Hütte“ heißt. In dieser kann man gemütlich sitzen, es kann gegrillt werden und bei einem kleinen Feuer kann man sich wärmen. Zuerst wurde aber die Umgebung erkundet, bei



Musik wurde getanzt und auch gesungen, danach war Ausruhen im Inneren der Hütte angesagt. Gegen Mittag wurden Würstchen gegrillt, die mit großem Appetit verspeist wurden. Viele interessante Gespräche fanden statt, so dass keine Langeweile aufkam. Erinnerungen wurden aufgefrischt und vergangene Ereignisse diskutiert. Gegen 13.00 Uhr ging es dann zurück zum Viktoriaweg 2. Für die Gäste der Tagespflege war es ein gelungener Tag. Solche Ausflüge sind für die nächste Zeit wieder eingeplant und



werden auch stattfinden. Unser Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Veranstaltung geplant haben und die Vorbereitungen dazu sorgfältig erledigten, sodass sich die Gäste an diesem Tag wohlfühlten.

Tagespflege im Schlaubetal  
Viktoriaweg 2 • 15299 Müllrose  
Telefon: (033606) 78 63 05

Herzlich Willkommen  
zum  
Krümeltreffen  
in der Kita  
„Abenteuerland“  
Pillgram



jeden ersten Dienstag im Monat  
von 9.30 - 10.30 Uhr  
im Obergeschoss der  
Kinderkrippe  
Vorankündigung erwünscht!  
Tel.: 033608 213

**Zwei Naturburschen die jedem Wetter trotzen**

*Milorad's Geist Kräuter*

Je 0,2 l-Flasche  
**7,99 €**  
100 ml = 4,00 €

Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituen erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl.



## Jetzt in den Autohäusern Peter Böhmer - Suzuki Swift mit attraktiver Finanzierung und Versicherung bereits für Fahranfänger ab 17 Jahren

Swift fahren ab 59 Euro im Monat inklusive Versicherung. Probe fahren in den Autohäusern Peter Böhmer lohnt sich.

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 26. August 2015. Das Team in den Autohäusern Peter Böhmer hat ein Herz für Führerscheinneulinge: der beliebte Cityflitzer Suzuki Swift ist jetzt schon ab 59 Euro monatlicher Finanzierungsrate zu haben – inklusive einer Vollkaskoversicherung (Selbstbeteiligung bei Vollkasko: 1.500 Euro, bei Teilkasko: 500 Euro) und gilt bei Kauf und Zulassung bis 30. September 2015. Das Besondere: auch Fahranfänger ab 17 Jahren können das Angebot problemlos wahrnehmen und somit sicher und günstig praktische Fahrerfahrung sammeln.

Mit der attraktiven Finanzierung sorgt das Autohaus Peter Böhmer dafür, dass Fahranfänger günstig und sicher unterwegs sein können. Serienmäßig mit sieben Airbags, ESP und ABS ausgestattet, bietet der Suzuki Swift bereits in der Grundausstattung ein umfangreiches Sicherheitspaket, das keine Wünsche offen lässt. Darüber hinaus bieten eine Klimaanlage, Tempomat, Lederlenkrad und ein CD-Radio mit USB-Anschluss und Lenkradbedienung sowie elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel

hervorragenden Komfort. Acht Außenfarben unterstreichen zusammen mit dem optionalen LED-Tagfahrlicht den aufsehenerregenden Auftritt des kleinen Cityflitzers. Für zügigen und gleichzeitig verbrauchsarmen Vortrieb sorgt ein 1.2-Liter-Benzinmotor mit 94 PS (69 kW).

Für alle, die es etwas sportlicher mögen, gibt es ab 89 Euro monatlich auch den Kurvenjäger Swift Sport – selbstverständlich auch inklusive Versicherung und mit hoher Spaßgarantie. Sportsitze mit roten Ziernähten, eine Edelstahlpedalerie, Bi-Xenonscheinwerfer und ein Dachkantenspoiler unterstreichen die sportlichen Ambitionen des kleinen Kurvenjägers, dessen 1.6-Liter-Benzinmotor sportliche 136 PS (100 kW) leistet.

Es lohnt sich also, derzeit in den Autohäusern Peter Böhmer vorbei zuschauen. Vereinbaren Sie eine Probefahrt mit dem Suzuki Ihrer Wahl und lassen Sie sich Ihr ganz persönlich maßgeschneidertes Finanzierungs- und Kauf-Angebot unterbreiten. Alle Probefahrtsteilnehmer erhalten bis zum 30. September 2015 einen außergewöhnlichen Schlüsselfinder.

**Lassen Sie sich überraschen und melden sich noch heute zu einer Probefahrt an. Autohaus Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-4007135 und Autohaus Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095. Wir freuen uns auf Sie!**





**„Fertighecken und Solitär mit Blüten und Farbenpracht zum halben Listenpreis. Bluthasel, pflegeleicht, attraktiv durch roten Austrieb, Blüten und Nüsse. Idealer Sicht- Staub- und Windschutz. Roseneibisch (Hibiscus) mit aufrechtem Wuchs und glänzenden Blättern, Sommerlangzeitblüher, 2-farbige Blüten.“**

Geschenkidee - Wunderbäumchen mit 3 gefüllten Sorten veredelt. Im Angebot auch Solitär- Pfaffenhütchen mit attraktivem 2-farbigem Fruchtbehang und Aralie (Kleinbaum) mit 50 cm Riesenblättern, großer Blütendolde und dekorativen Beeren (Vasenschmuck) idealer Schattenbaum bei Sommerhitze! Blutzierpfirsich blüht herrlich vor Austrieb (große Rosa Blüten). Die Triebe und Blätter sind auffallend dunkelrot. Ein seltener Kleinbaum, der bei jedem Betrachter Bewunderung findet. Alle Gehölze kommen aus dem Freiland, haben die Polarwinter 2011/12 schadlos überstanden. Frosthart also kein falsches Versprechen. Anwachsgarantie für alle Gehölze. Viele Gartenbesitzer sind unentschlossen etwas Neues zu pflanzen, weil man zu oft z.B. vernachlässigte Roseneibischexemplare zu sehen bekommt. Da haben Gartenfreunde „Edelgehölze“ wie Eibisch in märkischen Sand gepflanzt. Dabei genügen 40 l billige Humuserde (Raiffeisen 1,99 Euro) und in Trockenzeiten mal eine Wassergabe in die gemulchte Pflanzlochvertiefung. Wer dann auch noch Ende April ein bis zwei Hände (100 g pro qm) Volldünger gibt (nicht an den Stamm, sondern um die Traufe) kann sich auf die Blütenpracht Mitte Juli bis Ende September freuen, wenn man Schnittthinweise beachtet. Erforderlicher Rückschnitt etwa 2/3 des neuen Triebs. Wer eine Gruppe pflanzt (Farbenkontrast) kann gut wechselweise den Schnitt aussetzen. Damit lässt sich die Blütezeit bis zu 2 Wochen verfrühen, geschnittene Sträucher blühen später. Alle anderen Gehölze, außer Rosen und Sommerflieder sind längst verblüht. Es fällt auf, dass die Initiative „Schöner unsere Stadt und Dörfer“ eingeschlagen zu sein scheint. Viele Grundstücke und Gärten sind keine „Hingucker“ mehr. Mit etwa 100 - 200 Euro und 10 - 20 Stunden Arbeitsaufwand (gesunde

Bewegung an frischer Luft) ließen sich viele Grundstücke und Vorgärten wieder auf Vordermann bringen. Man bräuchte nur günstige Angebote



Neue Sorten im Angebot



Wunderbäumchen zum Staunen

bote nutzen (gelten auch 2016 ab März und Oktober). Z.B. ab 10 Stück Roseneibisch und Bluthasel, extra stark 100 - 200 cm, 10 Euro. Solitär (ausgesuchte verpflanzte Exemplare) 20 Euro. Alle angebotenen kräftigen Gehölze blühen schon 2016. Im Fachhandel zahlt man für die Größen 40 - 80 Euro. Also liebe Garten-

freunde tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, Umwelt, Städte und Dörfer, Nachbarn, Kinder und Enkel. Ein schöner Garten erfreut Herz und Gemüt. (Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker)

*Bitte ausschneiden und weitergeben!*



*Eibischhecke - durch den aufrechten Wuchs und die glänzenden Blätter auch ohne Blüten gut anzusehen.*



*Fertighecke Bluthasel 1,50 - 2,00 m Verkaufsgröße - attraktiv, pflegeleicht, anspruchslos, sehr guter Windschutz (2 Stück pro Meter 40 Euro und 1,00 - 1,50 m 2 Stück pro Meter 20 Euro)*



*Diese Blütenhecke vor Koniferenhecke (2 Stück pro Meter) gepflanzt als Kontrast besonders attraktiv (vor Ort anzusehen)*

**Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35 ab 10 - 20 Uhr**  
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)



**Hecken und Solitärgehölze - Roseneibisch und Bluthasel u.a.**

- frosthart, pflegeleicht, attraktiv, Anwachsgarantie
- aus der Region, garantiert gute Weiterentwicklung
- top Qualität zum halben Listenpreis
- 10 Sorten Roseneibisch, wertvollster Edelzierstrauch
- Geschenkidee, blühend Ende Juli - September
- Angebote gelten auch für März und Oktober 2016

**[www.roseneibisch.info/index.php](http://www.roseneibisch.info/index.php)**



## Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen  
Ernst-Thälmann-Straße 23  
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin  
R.-Breitscheid-Straße 14  
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow  
Ernst-Thälmann-Straße 37  
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)  
Rathenaustraße 65  
☎ (03 35) 4 00 00 79  
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00



Zimmerer & Holzbau GmbH  
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerer-fechner@t-online.de  
www.zimmerer-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

### Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 12.10.2015 e-mail: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im  
Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses  
Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den  
Odervorland-Kurier können direkt an  
[kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

### Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck  
& Schlaubetal-Verlag Kühl  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal-Verlag  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint  
monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung  
unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird  
an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos  
abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt  
von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der  
Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der  
Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



**FRANKFURTER  
Fliesenmarkt**  
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

#### Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62  
[www.frankfurter-fliesenmarkt.de](http://www.frankfurter-fliesenmarkt.de) / [info@frankfurter-fliesenmarkt.de](mailto:info@frankfurter-fliesenmarkt.de)



**TAGESPFLEGE  
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Viktoriaweg 2  
Christian Zeumer 15299 Müllrose

Seit 01.02.2015  
in Müllrose

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
08.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Telefon:  
[033606] 78 63 05  
Telefax:  
[033606] 78 63 21

### Nicht vergessen!

Auch Fenster und Türen wollen ab und an nachgestellt werden!



**Montagefirma Burkhard Kalsow**



☎ 033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen



# Coolle Preise

**für gemütliche Kaminabende**

Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:

**Hark 91 GT ECOplus**  
 3702,-  
 ab **2695,-**

**Hark 709 M**  
 1095,-  
 ab **995,-**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!

**Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit.**

## TESKY KAMINSTUDIO

**15299 Müllrose Gewerbeparkring 29**  
**Telefon 033606 - 4977**

[www.tesky.de](http://www.tesky.de)

**HARK Die Nr. 1**

# HEIZÖL

## VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**



**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u.  
 KFZ-Schmierstoffe  
 Heizöl Premium Plus  
 Dieselschmierstoffe  
 Kraftstoffe  
 Tankanlagen  
 Schmiertechnik  
 Hydraulikservice

[www.brandol.de](http://www.brandol.de)

*Genuss*  
hoch in unserer Natur

# Milorad's

## Geist Kräuter



Je  
 0,2 l-Flasche  
**7,99 €**  
100 ml = 4,00 €

Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituen erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl.

Fensterbänke  
Innentreppen  
Außentreppen

# SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 • 15295 Brieskow-Finkenheerd  
 Tel. (03 36 09) 2 44 • Fax: (03 36 09) 3 65 62  
 Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) • e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)



# Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel • Gütertransporte

## Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

|                                                                    |                                                     |                                                  |                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| • <b>Boden</b> Füllboden (hell)<br>Oberboden (dunkel)<br>Spielsand | • <b>Kies</b> alle Körnungen und Sorten<br>Rollkies | • <b>Erde</b> Mutterboden<br>Komposterde<br>Lehm | • <b>Tragschichten</b> Beton-Recycling<br>Ziegel-Recycling<br>Schlacke, Natursteinschotter |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|

**NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt**  
**Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 • 15299 Müllrose • Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 • Funk: 01 71 / 7 75 54 28  
[www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de) • e-mail: [kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:kontakt@senkpiel-transporte.de)

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr**



# Große Auswahl & TOP-Angebote!



**SEAT Ibiza 1.4 16V „Sport-Edition“**  
EZ: 07/2006, 87.895 km, Sportsitze, Climatronic, Servolenkung 16“ LM-Felgen, Außenspiegel elektrisch, elektr. FH vorn, ABS, Winterkomplettreder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**MAZDA 6 2.0 Skyactive „Sports-Line“**  
EZ: 02/2013, 9.095 km, Navigation, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Bi-Xenon m. Kurvenlicht, Totwinkelassistent, Spurhalte-/Fernlichtassistent, Keyless, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**CHEVROLET Spark 1.0 LS Navi**  
EZ: 04/2011, 13.890 km, Navigation, Ice-Teal Met., Winterkomplettreder, Klima, el. FH, NSW, CD-Radio + USB, ABS, Komfort-Paket, 6x Airbag, ZV. m. FB., u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**KIA Rio 1.3 „Edition 7“ Sondermodell**  
EZ: 02/2012, 38.095 km, Klimaanlage, Einparkhilfe vorn, CD-Radio mit USB/AUX, Außensp. el. anklappbar, LM-Felgen 17“, elektr. Fensterheber vorn, Winterreder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**SEAT Leon Style 1.2 TSI S/S DSG 5-Türer**  
2-Zonen-Climatronic, Navigationssystem, Sitzheizung vorn, Voll-LED-Scheinwerfer, PDC vorn/hinten, Tempomat, Lichtsensor, Regensensor, 5,9/4,3/4,9/112 g/km, u.v.m. **4.075,- € gespart!**



**CHEVROLET Spark 1.0 LS Navi**  
EZ: 06/2013, 50 km, Navigation, Super-Red-Solid, Klima, el. FH, NSW, Racing-Dekor weiß, CD-Radio + USB, ABS, Komfort-Paket, 6x Airbag, ZV. m. FB., u.v.m. **4.155,- € gespart!**



**SEAT Mii 1.0 „SUN“ 3-Türer**  
Klimaanlage, Tempomat, elektr. FH, LM-Felgen, Außenspiegel elektrisch, Einparkhilfe hinten, ABS, ESP, ZV. mit Fernbedienung, 5,9/4,0/4,7/108 g/km, u.v.m. **2.213,- € gespart!**



**SEAT Ibiza 1.2 TSI Style 5-Türer**  
Klimaanlage, Navigation, Tempomat, Abbiegelicht, 4x elektr. Fensterheber, Bluetooth, CD-Radio mit Lenkradbb., ABS, ESC, 6,5/4,4/5,1/ 119 g/km, u.v.m. **4.765,- € gespart!**



**SEAT Arosa 1.0 „Red-Edition“ 3-Türer**  
EZ: 10/2002, 83.595 km, Frischluft-System, elektrische Fensterheber, ZV. mit Fernbedienung, Easy-Entry, AHK, Winterkomplettreder, Rücklicht „Smoke“, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**PEUGEOT 207 1.4 VTI Urban Move**  
EZ: 12/2009, 31.395 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, NSW, Panoramadach, Alufelgen, ZV. mit Fernb., Bluetooth, Winterreder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**CHEVROLET Orlando 1.4 Turbo LT+**  
EZ: 06/2013, 150 km, Klimaautomatik, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Tempomat, Außensp. elektr. verstell & beheizbar, CD-Radio/MP3/USB/AUX-IN, Alarm, u.v.m. **6.365,- € gespart!**



**SEAT Alhambra 2.0 TDI S/S DSG**  
EZ: 04/2015, Climatronic vorn/hinten, Einparkhilfe vorn & hinten, 7-Sitzer, Rückfahrkamera, Winter-Paket, ABS, ESP, Bluetooth, 6,9/5,0/5,7/149 g/km, u.v.m. **5.900,- € gespart!**



**SUZUKI Vitara 1.6 4x2 Comfort**  
Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED Tagfahrlicht, Tempomat, Bluetooth, MirrorLink, 7 Airbags, Sitzheizung vorn, ABS, ESP, 6,3/4,8/5,3/123 g/km, u.v.m. **3.205,- € gespart!**



**SUZUKI SX4 S-Cross 1.6 „Deluxe“**  
EZ: 03/2015, Navigation, Bluetooth, Rückfahrkamera, Keyless-Entry, Deluxe-Paket, Klimaautomatik, Sitzheizung, 6,5/4,8/5,4/124 g/km, u.v.m. **4.198,- € gespart!**



**CHEVROLET Camaro Coupé V8**  
EZ: 08/2013, 90 km, Lederaus. schwarz, Rückfahrkamera, Premium-Lackierung Rally-Yellow, Premium-Sound-Anl. Bosten, Racing-Dekor schwarz, Head-Up-Display, u.v.m. **3.645,- € gespart!**



**CHEVROLET Matiz 1.0 SE 5-Türer**  
EZ: 03/2007, 47.495 km, Klima, elektr. Fensterheber von, ZV. Fernbedienung, Ablagen-Paket, Fahrer-/Beifahrersitz höhenverstellbar, ABS, Winterreder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)**

## Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

## AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

**Autohaus Böhmer**  
... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de  
[www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 18.09.2015  
¹ Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten